

# SOZIALBILANZ 2025

**VKE EO Verein für Kinderspielplätze und Erholung**



*VKE EO Verein für Kinderspielplätze und Erholung  
Schlachthofstraße 9/a – 39100 Bozen*



## Inhaltsverzeichnis

|                                                                                                                 |           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| .....                                                                                                           | 0         |
| <b>Inhaltsverzeichnis .....</b>                                                                                 | <b>1</b>  |
| <b>1 Methodik für die Erstellung der Sozialbilanz .....</b>                                                     | <b>3</b>  |
| <b>2 Allgemeine Informationen über die Körperschaft .....</b>                                                   | <b>4</b>  |
| 2.1 Allgemeine Informationen.....                                                                               | 4         |
| 2.2 Verfolgte Werte und Ziele (Mission der Körperschaft) .....                                                  | 5         |
| 2.3 Statutarische Tätigkeiten in Bezug auf Art. 5 des Dekretes Nr. 117/2017 .....                               | 5         |
| 2.4 Weitere Aktivitäten, welche in einer sekundären oder instrumentalen Weise durchgeführt werden               | 6         |
| 2.5 Verbindungen zu anderen Körperschaften des Dritten Sektors (Netzwerke, soziale<br>Unternehmensgruppen.....) | 6         |
| 2.6 Kontext in dem die Körperschaft wirkt .....                                                                 | 7         |
| <b>3 Struktur, Geschäftsführung und Verwaltung .....</b>                                                        | <b>7</b>  |
| 3.1 Beschaffenheit und Zusammensetzung der sozialen Basis/Mitgliederbasis .....                                 | 7         |
| 3.2 Führungs- und Kontrollsystem, Organisation der Verantwortlichkeiten und Zusammensetzung der<br>Organe       | 8         |
| 3.2.1 Organe des Vereins sind:.....                                                                             | 8         |
| 3.2.2 Organe der Sektionen .....                                                                                | 10        |
| 3.3 Darstellung der zentralen Stakeholder.....                                                                  | 10        |
| <b>4 Personen welche für die Körperschaft arbeiten .....</b>                                                    | <b>11</b> |
| 4.1 Typologie, Umfang und Zusammensetzung des Personals .....                                                   | 11        |
| 4.1.1 Die Organisationsstruktur .....                                                                           | 11        |
| 4.1.2 Organigramm des VKE EO – Jahr 2025 .....                                                                  | 12        |
| 4.1.3 Personalstruktur .....                                                                                    | 12        |
| 4.2 Fortbildungsaktivitäten und Aktivitäten der Verbesserung .....                                              | 12        |
| 4.3 Angewandter Arbeitsvertrag für Angestellte .....                                                            | 13        |
| 4.4 Art der von den Ehrenamtlichen ausgeführten Aktivitäten.....                                                | 13        |
| 4.5 Gehälter und Rückerstattungen an die Ehrenamtlichen .....                                                   | 14        |
| 4.5.1 Festangestellte Mitarbeiter*innen.....                                                                    | 14        |
| 4.5.2 Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen.....                                                                      | 14        |
| 4.6 Verhältnis zwischen den maximalen und minimalen Jahresbruttogehältern der Körperschaft .....                | 14        |
| 4.7 Rückerstattungen an die Ehrenamtlichen auf der Grundlage von Eigenerklärungen .....                         | 14        |
| 4.8 Freiwilligendienste .....                                                                                   | 15        |
| 4.8.1 Freiwilliger Sozialdienst .....                                                                           | 15        |
| 4.8.2 Freiwilliger Landeszivildienst.....                                                                       | 15        |
| 4.8.3 Europäischer Freiwilligendienst .....                                                                     | 15        |
| <b>5 Ziele und Aktivitäten .....</b>                                                                            | <b>15</b> |



## VKE EO

## Sozialbilanz 2025

|          |                                                                                                                                                               |           |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 5.1      | <i>Tätigkeitsbereiche</i> .....                                                                                                                               | 15        |
| 5.1.1    | <i>Ziele 2025</i> .....                                                                                                                                       | 15        |
| 5.1.2    | <i>Aktivitäten 2025</i> .....                                                                                                                                 | 16        |
| 5.2      | <i>Elemente/Faktoren welche die Erreichung der institutionellen Ziele behindern könnten und eingeführte Verfahren um diese Situationen vorzubeugen.</i> ..... | 29        |
| <b>6</b> | <b>Wirtschaftliche und finanzielle Lage</b> .....                                                                                                             | <b>30</b> |
| 6.1      | <i>Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe von öffentlichen und privaten Beiträgen</i> .....                                           | 30        |
| 6.1.1    | <i>Beiträge 2025</i> .....                                                                                                                                    | 30        |
| 6.1.2    | <i>Aufwendungen 2025</i> .....                                                                                                                                | 30        |
| 6.2      | <i>Fundraising-Aktivitäten</i> .....                                                                                                                          | 30        |
| 6.3      | <i>Mängel im Management</i> .....                                                                                                                             | 30        |
| <b>7</b> | <b>Weitere Informationen</b> .....                                                                                                                            | <b>30</b> |
| 7.1      | <i>Konflikte</i> .....                                                                                                                                        | 30        |
| 7.2      | <i>Sitzungen der für die Verwaltung und Genehmigung des Jahresabschlusses zuständigen Organe..</i>                                                            | 31        |
| <b>8</b> | <b>Überwachung durch das Kontrollorgan</b> .....                                                                                                              | <b>31</b> |



## 1 Methodik für die Erstellung der Sozialbilanz

Das Gesetzesdekret Nr. 117/2017, Kodex des Dritten Sektors, sieht in Artikel 14, Absatz 1, die Verpflichtung zur Erstellung und Veröffentlichung der Sozialbilanz für die Einrichtungen des Dritten Sektors vor.

Der VKE EO erstellt und veröffentlicht seit dem Jahr 1979 eine umfangreiche Dokumentation über die Jahrestätigkeit des Vereins. Ebenso verfassen die verschiedenen Projektteams jährlich tätigkeitsbezogene Berichte. Die regelmäßige Berichterstattung ist eine Möglichkeit der Überprüfung und Selbsteinschätzung der Angebote, der Verbesserung der organisationalen Prozesse und der Planung zukünftiger Maßnahmen. Im Rahmen der Schulferienprojekte werden Zufriedenheitsmessungen durchgeführt, deren Ergebnisse auch in die Berichterstattung des Vereins einfließen.

Zusätzlich zu dieser Dokumentation verfasst der VKE EO für das Geschäftsjahr 2025 auch eine Sozialbilanz. Mit dieser verfolgt der Verein noch ein weiteres wichtiges Ziel: sie berichtet über die Entscheidungen, Maßnahmen und qualitativen und quantitativen Ergebnisse, die der Verein mit den von den finanzierenden Stellen zur Verfügung gestellten Mitteln erzielt hat. Dies geschieht, um den vielen beteiligten Akteuren die Möglichkeit zu geben, die auf der Grundlage des erteilten Auftrags durchgeführten Aktivitäten zu überprüfen und die erzielten Ergebnisse zu vergleichen.

Gegenstand der Berichterstattung in dieser Ausgabe der Sozialbilanz sind alle Aktivitäten des VKE EO, welcher dieser laut Art. 5 des GvD Nr. 117/2017 des Kodex des Dritten Sektors durchführt.

Die Sozialbilanz, die die wirtschaftliche Bilanz vervollständigt, bezieht sich auf die Dienstleistungen und Projekte, die im Jahr 2025 (vom 1. Januar bis 31. Dezember) entwickelt wurden. Die Struktur des Dokuments orientiert sich an den Richtlinien für die Erstellung des Sozialberichts von Einrichtungen des Dritten Sektors, die vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik am 4. Juli 2019 herausgegeben wurden.

Das Dokument ist in 8 Kapitel gegliedert:

1. *Methodik für die Erstellung der Sozialbilanz*
2. *Allgemeine Informationen über die Körperschaft*
3. *Struktur, Geschäftsführung und Verwaltung*
4. *Personen welche für die Körperschaft arbeiten*
5. *Ziele und Aktivitäten*
6. *Wirtschaftliche und finanzielle Lage*
7. *Weitere Informationen*
8. *Überwachung durch das Kontrollorgan*

Die Konzeption und Erstellung der Sozialbilanz wurden von einer kleinen, internen Arbeitsgruppe verfolgt, die von der Geschäftsleitung koordiniert wurde. An der Datenerfassung hingegen waren alle Mitarbeiter\*innen und Ehrenamtlichen der Organisation beteiligt, jede\*r für seinen eigenen Kompetenzbereich.

Interne und externe Stakeholder wurden in den Erarbeitungsprozess hauptsächlich durch folgende Maßnahmen eingebunden:

- Direkte Kontakte mit der Zentrale und den Mitarbeiter\*innen
- Netzwerktreffen mit den Interessenspartnern
- Versammlungen der Mitglieder
- Besprechungen mit dem Ziel der allgemeinen Datenerfassung und der Festlegung des Jahresberichts mit den durchgeführten Aktivitäten und deren Ergebnissen



Das vorliegende Dokument ist das Ergebnis einer Synthese, einer Überarbeitung und eines Vergleichs zwischen der Jahresplanung, dem Wirtschaftsbericht, dem Tätigkeitsbericht, und den Rückmeldungen der verschiedenen beteiligten Interessengruppen, aus denen die wesentlichen Daten gesammelt und verarbeitet wurden.

Die Informationen orientieren sich an den Grundsätzen des Art. 14 des Gesetzesdekretes 117/2017: Relevanz, Vollständigkeit, Transparenz, Neutralität, Periodenkompetenz, Vergleichbarkeit, Klarheit, Wahrhaftigkeit und Überprüfbarkeit, Zuverlässigkeit und Unabhängigkeit von Dritten.

Die abschließende Sozialbilanz wurde der Generalversammlung zusammen mit dem Jahresabschluss zur Genehmigung vorgelegt. Beide Dokumente werden ordnungsgemäß und rechtzeitig beim RUNTS eingereicht.

Die Sozialbilanz wird den Stakeholdern auf der Website des VKE EO zugänglich gemacht ([www.vke.it](http://www.vke.it)).

Ab dieser Ausgabe möchte sich der Verein VKE EO bei der Sozialberichterstattung an den Vorgaben des Kodex des Dritten Sektors orientieren. Ein Ziel ist es zudem, die Instrumente und Methoden der Erhebung und der Auswertung der Daten zu verfeinern, um die Ergebnisse über die Jahre vergleichbarer zu machen.

Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die aktive Einbeziehung der internen und externen Stakeholder in die Erstellung der Sozialbilanz gelegt.

## 2 Allgemeine Informationen über die Körperschaft

### 2.1 Allgemeine Informationen

Name der Körperschaft

Verein für Kinderspielplätze und Erholung – VKE - EO

Steuernummer

80004960219

Rechtsform und Qualifikation laut Kodex des Dritten Sektors

- Gegründet am 28.11.1974 als nicht anerkannter Verein
- Anerkennung als juristische Person des Privatrechts (Beschluss der Landesregierung Nr. 8266 vom 28.12.1990)
- Eintragung des Vereins in das Landesverzeichnis der ehrenamtlich tätigen Organisationen (Dekret des Landeshauptmannes Nr. 11/1.1. vom 18.05.1994) und demzufolge Anerkennung als ONLUS-Verein im Sinne des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 460/1997, Art 10, Absatz 8
- Ehrenamtliche Organisation im Sinne des GvD Nr. 117/2017
- Anmeldung im staatlichen RUNTS Register am 07.11.2022 und Eintragung in das RUNTS am 13.03.2023 mit der Nummer 69019

Adresse des eingetragenen Rechtssitzes

Der VKE EO hat seinen Rechtssitz in der Gemeinde Bozen:

Schlachthofstraße 9/a

I-39100 Bozen

Andere Standorte

Der VKE EO ist vor allem auf dem Gebiet der Autonomen Provinz Bozen/Südtirol tätig.

Mit Stand 31.12.2025 sind folgende VKE-Sektionen in Südtirol tätig: Auer, Bozen, Brixen, Burgstall, Glurns, Gröden, Kardaun, Kastelbell-Tschars, Kurtinig, Laag, Margreid, Marling, Meran, Naturns, Neumarkt, Passeier, Pfatten, Salurn, Schlanders,



Schlern, Schnals, Siebeneich, Tirol, Tisens, Überetsch. Zusätzlich dazu bietet der VKE EO Ferienprojekte in der Gemeinde Lana an.

**Territoriale Einsatzgebiete**

Der VKE EO bietet seine Tätigkeiten auf Anfrage in allen Gemeinden Südtirols an.

**2.2 Verfolgte Werte und Ziele (Mission der Körperschaft)**

- Der VKE EO arbeitet in Südtirol im Freizeitbereich und in der Kulturpädagogik.
- Er setzt sich ein für mehr Lebensqualität, insbesondere der Kinder und Jugendlichen, z.B. durch Schaffung und Erhaltung von Spiel- und Erholungsräumen, durch pädagogische Arbeit, als Anwalt des Kindes, durch Einsatz für umweltschonenden Verkehr.
- Bei seiner pädagogischen Arbeit geht es ihm grundsätzlich um Anregung und Vermittlung von kulturellen Inhalten.
- Die Pädagogik des VKE EO ist in ihrem Anspruch gewaltfrei und repressionsarm. Dieser Ansatz wird auf institutioneller und politischer Ebene weiterverfolgt, z.B. durch Einsatz für den Zivildienst, Friedensbewegung.
- In der Arbeit des VKE EO wird versucht, das Konkurrenzdenken einzuschränken. Es werden hingegen Erfahrungen der Solidarität und Zusammenarbeit gefördert.
- Der VKE EO versteht sich als sprachübergreifender Verein.
- Der VKE EO ist keinen politischen, religiösen oder anderen Gruppierungen verpflichtet, arbeitet aber in besonderen Fällen mit diesen Gruppierungen zusammen, soweit sich gemeinsame Ziele ergeben.
- Die Struktur des VKE EO ist demokratisch, wobei die Sektionen und auch die Mitglieder und Mitarbeiter große Mitbestimmungsmöglichkeiten haben. Der Verein ist in seinem Aufbau föderalistisch organisiert, da jede Sektion im Rahmen der vorliegenden Grundsatzthesen und der Statuten weitgehend autonom ist.
- Der Mitarbeit der Eltern wird eine große Bedeutung beigemessen.
- Der VKE EO versteht sich nicht als Dienstleistungsbetrieb, sondern vielmehr als ein Zusammenschluss engagierter Bürger\*innen, die sich bewusst für eine lebenswertere und kindergerechtere Umwelt einsetzen. Dies soll durch Aufklärungsarbeiten und durch Hilfe zur Selbsthilfe bei Mitbürger\*innen und Politiker\*innen erreicht werden.

**2.3 Statutarische Tätigkeiten in Bezug auf Art. 5 des Dekretes Nr. 117/2017**

Die überwiegenden im allgemeinen Interesse ausgeübten Tätigkeiten, die den Vereinszweck bilden, entsprechen den Vorgaben des Art. 5 des GvD Nr. 117/2017 und werden in Artikel 2.1 des Statutes des VKE EO detailliert aufgelistet:

- Erziehung sowie kulturelle Tätigkeiten von sozialem Interesse für Bildungszwecke;
- Organisation und Ausübung von kulturellen, künstlerischen oder Freizeitaktivitäten von sozialem Interesse einschließlich Verlagstätigkeiten zur Förderung und Verbreitung der Kultur und der Praxis des Ehrenamts und von Tätigkeiten im allgemeinen Interesse gemäß diesem Artikel;
- Maßnahmen und Dienstleistungen zum Schutz und zur Verbesserung der Umweltbedingungen und zur umsichtigen und vernünftigen Nutzung der natürlichen Ressourcen mit Ausnahme der regelmäßig durchgeführten Sammlung und Verwertung von Siedlungs- und Sonderabfällen sowie von gefährlichen Abfällen;



- außerschulische Bildung, die auf die Prävention von Mobbing und die Bekämpfung von Bildungsarmut abzielt;
- Förderung einer Kultur der Legalität, des Friedens zwischen den Völkern, der Gewaltlosigkeit und der waffenlosen Verteidigung;
- Förderung und Schutz der Menschenrechte, der bürgerlichen, sozialen und politischen Rechte.

Vordringliche Aufgabe des Vereins ist es vor allem, sich in Südtirol für das Recht auf Spiel und Erholung einzusetzen.

Zur Verwirklichung der Vereinsziele werden u.a. folgende Tätigkeiten durchgeführt: Einsatz für die Errichtung von öffentlichen Grünflächen im Allgemeinen und von Spielflächen, evtl. auch mit pädagogischer Betreuung ("Spielhaus") im Besonderen; gesetzliche Initiativen zwecks Flächensicherung im Bauleitplan; Mitarbeit bei der Erstellung von Bauleit- und Durchführungsplänen, auch durch Einbeziehung der Bevölkerung; Bau und Betreuung von Spielflächen durch den Verein selbst; Beratung und Planung; Publikationen, Seminare und Vorträge, Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung; Einsatz für Gestaltung, Öffnung und Betreuung von Schulhöfen; Einsatz des Spielbusses; Kinderfeste, Kindertheater, Kinderfilme, u. ä. Veranstaltungen; Einsatz für den Bau von Radwegen zur Förderung des Radverkehrs, Einsatz für verkehrsberuhigende Maßnahmen, Einsatz für die Rechte des Fußgängers (dem Auto Grenzen setzen); Programme und Angebote für minderjährige Kinder der Mitglieder im Frühling, Sommer, Herbst und Winter in den schulfreien Zeiten und während der Schule, Informations- und Koordinierungstätigkeit in Sachen Zivildienst.

#### 2.4 Weitere Aktivitäten, welche in einer sekundären oder instrumentalen Weise durchgeführt werden

Der Verein VKE EO kann laut Artikel 2.2 des Statutes auch andere Tätigkeiten im Sinne von Art. 6 des GvD Nr. 117/2017 durchführen. Im Jahr 2025 wurden keine weiteren Tätigkeiten durchgeführt.

#### 2.5 Verbindungen zu anderen Körperschaften des Dritten Sektors (Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)

Der VKE EO ist Mitglied folgender Verbände und Netzwerke:

- netz – Dachverband der Offenen Jugendarbeit in Südtirol
- DZE – Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol EO
- Ali per Giocare - Associazione Italiana dei Ludobus e delle Ludoteche
- DALI – Europäisches Netzwerk der Kinderstädte
- hds – Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol
- Social Park Mignone Rosenbach
- Initiative für mehr Demokratie
- Allianz für Familie
- Familienbeirat des Landes Südtirol
- Netzwerk Kinder- und Jugendrechte

Arbeitsgruppen und Gremien:

Der Ausschuss des VKE hat zudem mit verschiedenen Partnern eine Friedenskampagne gestartet. Es handelt sich um eine Initiative, die in der Gemeinschaft grundlegende Werte wie Zusammenleben, Solidarität und die Achtung der Kinderrechte vermittelt. Die Kampagne entstand aus dem Wunsch, daran zu erinnern, wie wichtig es ist, jeden Tag eine Gesellschaft aufzubauen, die auf gegenseitigem Respekt und Aufmerksamkeit für die Jüngsten basiert. An der Initiative nahmen die Kinder- und Jugendanwaltschaft, AGJD, netz, Katholische Jungschar Südtirols und UNICEF teil. Mit diesem Projekt wollen der VKE und die beteiligten Organisationen betonen, dass Friedenserziehung von der Kindheit an nicht nur eine



erzieherische Pflicht, sondern auch eine gemeinsame Verantwortung ist. Nur durch Dialog, gegenseitiges Zuhören und Solidarität können wir eine Zukunft schaffen, in der die neuen Generationen in einem sicheren, einladenden und respektvollen Kontext aufwachsen. In diesem Rahmen sollen Zusammenleben und die Rechte jedes Einzelnen zu konkreten Werten werden, die im Alltag gelebt werden.

## 2.6 Kontext in dem die Körperschaft wirkt

Der VKE EO ist in erster Linie in der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol tätig, welche zum Jahresende 2024 insgesamt 539.679 Einwohnerinnen und Einwohner zählte. Im Durchschnitt kommen auf 100 Frauen rund 98 Männer; das Geschlechterverhältnis ist damit weitgehend ausgeglichen. Das durchschnittliche Alter der Bevölkerung liegt weiterhin bei rund 44 Jahren. Der Anteil der ausländischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger beträgt etwa 10,7 % der Gesamtbevölkerung (ASTAT 2024).

Rund 18 % der Südtiroler Bevölkerung sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Im Jahr 2024 wurden in Südtirol rund 4.530 Geburten registriert, womit die Zahl erneut leicht rückläufig ist. Die Geburtenrate beläuft sich auf etwa 8,3 bis 8,4 Lebendgeborene je 1.000 Einwohner. Der natürliche Bevölkerungssaldo (Differenz zwischen Geburten und Sterbefällen) ist mittlerweile nahezu ausgeglichen beziehungsweise leicht negativ; das Bevölkerungswachstum ist daher vor allem auf Zuwanderung zurückzuführen. Der Altersstrukturkoeffizient bleibt hoch und zeigt die fortschreitende Alterung der Gesellschaft: Auf 100 Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren kommen deutlich über 130 Personen im Alter von 65 Jahren und mehr.

Das Armutsrisiko liegt laut aktuellen europäischen Vergleichsdaten bei rund 6,6 % der Bevölkerung und zählt damit zu den niedrigsten Werten innerhalb der EU. Der Südtiroler Arbeitsmarkt zeigt sich weiterhin stabil: Die Arbeitslosenquote liegt bei rund 2 %, die Erwerbstätigenquote bei über 74 %. Insgesamt bleibt die soziale Lage im Vergleich sehr günstig, dennoch stellen steigende Lebenshaltungskosten und sinkende Geburtenzahlen weiterhin gesellschaftspolitische Herausforderungen dar. Ohne gezielte familien- und sozialpolitische Maßnahmen könnten insbesondere einkommensschwächere Haushalte und Familien mit Kindern künftig stärker unter Druck geraten.

## 3 Struktur, Geschäftsführung und Verwaltung

### 3.1 Beschaffenheit und Zusammensetzung der sozialen Basis/Mitgliederbasis

Der VKE EO zählt zum 31.12.2025 3.576 Mitglieder (166 Mitglieder weniger als im Jahr 2024). Seit seinen Anfängen orientiert sich der VKE EO an den Grundsätzen der Demokratie, Chancengleichheit und Gleichberechtigung aller Mitglieder. Der Verein verpflichtet sich, jedem die Mitgliedschaft zu ermöglichen, der die Werte und Visionen des VKE EO teilt.

Um Mitglied zu werden ist es notwendig, einen Mitgliedsbeitrag von 15,00 Euro pro Familie und Kalenderjahr zu bezahlen.

Die Kriterien und Verfahren für die Aufnahme sind in Artikel 3 des Statuts des VKE EO schriftlich:

#### **Statut des VKE EO – Artikel 3 „Mitglieder“**

„Die interne Vereinsordnung orientiert sich an den Grundsätzen der Demokratie, Chancengleichheit und Gleichberechtigung aller Mitglieder; die Vereinsämter werden durch Wahlen besetzt, alle Mitglieder können ernannt werden. In Bezug auf die Rechte und Pflichten gegenüber dem Verein werden alle Mitglieder gleich behandelt. Als Vereinsmitglieder zugelassen sind natürliche Personen, die sich zu den institutionellen Zielen des Vereins bekennen und an der Erreichung dieser Ziele mitwirken wollen. Als Mitglieder aufgenommen werden können auch andere juristische Personen und Vereine, sofern sie sich zu den institutionellen Zielen des Vereins bekennen, an der Erreichung dieser Ziele mitwirken wollen und sofern ihre Satzungen jegliche direkte oder indirekte Verteilung von Gewinnen verbieten. Der Vereinsbeitritt erfolgt auf unbestimmte Zeit und die Mitgliedschaft kann nicht auf einen bestimmten Zeitraum begrenzt werden; das Austrittsrecht bleibt aber auf jeden Fall unberührt. Der Mitgliedsbeitrag ist weder übertragbar noch aufwertbar. Der Beitritt der Mitglieder erfolgt anhand eines schriftlichen Antrages; dessen Annahme obliegt der/dem Vorsitzenden oder – im Auftrag des Vereinsausschusses des VKE – den Ausschüssen der VKE Sektionen. Die Aufnahme muss innerhalb sechzig (60) Tagen nach Einreichung des Antrages erfolgen. Es folgt



*dann die Eintragung ins Mitgliederbuch und das Entrichten des Mitgliedsbeitrages. Eine etwaige Ablehnung muss begründet werden. Gegen den Beschluss kann der Antragsteller innerhalb von 60 (sechzig) Tagen ab Erhalt der Mitteilung mit einem eigenen Antrag Berufung beim Vereinsausschuss einreichen. Personen, welche mit den Zielen des VKE nicht einverstanden sind oder dagegen arbeiten, werden nicht aufgenommen. Mitglieder, die ihre Mitgliedschaft nicht innerhalb Oktober aufgekündigt haben, gelten auch für das folgende Jahr als Vereinsmitglieder und müssen den entsprechenden Jahresbeitrag bezahlen. Die Mitglieder sind verpflichtet, den Zweck und das Ansehen des Vereins nach besten Kräften zu fördern. Sie sind weiters verpflichtet, die Beschlüsse des Vereinsausschusses und der Generalversammlung der Mitglieder einzuhalten. Alle Mitglieder üben ihre Tätigkeit unentgeltlich aus. Auch die Ämter werden unentgeltlich ausgeübt. Den Mitgliedern dürfen nur die Kosten erstattet werden, die tatsächlich für die durchgeführte Tätigkeit angefallen sind; die Spesenvergütung erfolgt nach Genehmigung durch den Ausschuss und in dem von ihm vorher festgesetzten Rahmen. Die tatsächlich getragenen Kosten können auch anhand einer Selbsterklärung nach Art. 46 del DPR Nr. 45 vom 28.12.2000 erstattet werden, unter der Bedingung, dass der Betrag nicht höher als € 10,00 pro Tag oder € 150,00 pro Monat ist.“*

Der Reichtum der sozialen Basis des VKE EO wird nicht nur durch die Anzahl, sondern vor allem durch die Vielfältigkeit und das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder und der Initiativen auf lokaler Ebene geschaffen.

### 3.2 Führungs- und Kontrollsystem, Organisation der Verantwortlichkeiten und Zusammensetzung der Organe

Der VKE EO verfolgt seine Ziele in erster Linie durch den ehrenamtlichen Einsatz der Mitglieder. Die Leistungen der Mitglieder sind unentgeltlich und die Vereinsämter werden ehrenamtlich ausgeübt.

Beim VKE EO angestellte Mitarbeiter\*innen können keine Mitgliedschaft beantragen und keine entsprechenden Ämter besetzen.

#### 3.2.1 Organe des Vereins sind:

- die Generalversammlung der Mitglieder
- der Vereinsausschuss
- die Landevorsitzende
- das Kontrollorgan

##### 3.2.1.1 Die Generalversammlung der Mitglieder

Die Generalversammlung der Mitglieder ist das oberste Organ des Vereins und setzt sich aus allen Mitgliedern zusammen. Die ordentliche Generalversammlung findet mindestens einmal im Jahr zur Genehmigung des Jahresabschlusses statt.

Die Befugnisse der Generalversammlung der Mitglieder sind in Artikel 8 des Statutes aufgelistet, welches auf der Homepage des Vereins einsehbar ist.

Im Jahr 2025 findet eine Generalversammlung mit folgenden Tagesordnungspunkten statt:

#### 51. Generalversammlung des VKE EO am 22. März 2025

##### Tagesordnungspunkte:

- Begrüßung
- Grußworte der Ehrengäste
- Tätigkeitsbericht 2024
- Verleihung Auszeichnung „Kinderfreundliche Gemeinde 2025“
- Bilanz 2024
- Sozialbilanz 2024
- Tätigkeitsprogramm 2025
- Haushaltsvoranschlag 2025
- Wahl des neuen Ausschusses
- Ernennung der Rechnungsrevisoren
- Allfälliges

##### 3.2.1.2 Der Vereinsausschuss

Die Anzahl der Mitglieder des Vereinsausschusses entspricht mindestens der Anzahl der bestehenden Sektionen plus fünf und höchstens der Anzahl der bestehenden Sektionen plus fünfzehn.



Die Mitglieder des Vereinsausschusses, die von der Generalversammlung, gewählt wurden, bleiben für ein Jahr im Amt. Die Beschlüsse des Vereinsausschusses werden mit der Stimmenmehrheit der Anwesenden gefasst.

Dem Vereinsausschuss obliegen umfassende Entscheidungsbefugnisse, welche in Artikel 11 des Statutes des VKE EO ausführlich beschrieben werden.

Bei der Generalversammlung am 22. März 2025 wurden 8 Kandidat\*innen in den Ausschuss gewählt, sie haben die Ämter bei der Sitzung am 07.04.2025 angenommen und sind bis Generalversammlung am 28.03.2026 im Amt. Maria Larcher Schwienbacher wurde als Landesvorsitzende des VKE EO bestätigt.

Weiteres sind auch die Vorsitzenden der 25 VKE-Sektionen Mitglieder des Landesausschusses.

| <b>Ausschuss zum 31.12.2025</b> |                   |                                                                |
|---------------------------------|-------------------|----------------------------------------------------------------|
| <b>Nachnahme und Name</b>       | <b>Amt</b>        | <b>Jahr der ersten Nominierung</b>                             |
| Larcher Schwienbacher Maria     | Vorsitzende       | 2025 (als Vorsitzende)<br>2020 (als Beirätin)                  |
| Roberto Pompermaier             | Vize-Vorsitzender | 2025                                                           |
| Wieser Rosa Maria               | Schriftführerin   | 2014                                                           |
| Cristofolletti Anna             | Beirätin          | 2016                                                           |
| Spergser Elisabeth              | Beirätin          | 2018                                                           |
| Riesch De Pasquale Franca       | Beirätin          | 2019 und ab 2025 (als Beirätin)<br>2020-2025 (als Vorsitzende) |
| Luana Bergamo                   | Beirätin          | 2025                                                           |
| Federico Lavoriero              | Beirat            | 2025                                                           |

Alle Ämter werden ehrenamtlich, also ohne Entgelt ausgeübt. Die Mitglieder haben jedoch Anrecht auf Rückerstattung von belegten Kosten.

Im Jahr 2025 wurden 163,82 € als Rückerstattung für die Ausschussmitglieder, ausschließlich Fahrspesenrückvergütungen, ausgegeben.

Im Jahr 2025 haben insgesamt 9 Landesausschusssitzungen stattgefunden. Jedes Mitglied hat rund 117 ehrenamtliche Stunden geleistet, um die Führung und Organisation des VKE EO zu gewährleisten.

### *3.2.1.3 Die Landesvorsitzende*

Die/der Landesvorsitzende ist

- die/der gesetzliche Vertreter/in den Verein, sie/er vertritt den Verein gegenüber Behörden und Dritten;
- führt den Vorsitz im Vereinsausschuss;
- sorgt für die Durchführung der Beschlüsse der Generalversammlung und des Vereinsausschusses;
- sorgt für das Weiterbestehen und für die Weiterentwicklung des Vereins.

Entsprechend der Vorgaben des Statuts, wird der/die Vorsitzende bei der Ausschusssitzung nach der Generalversammlung ernannt und bleibt bis zur Abnahme der Bilanz bei der darauffolgenden Generalversammlung für ein Jahr im Amt.

Maria Larcher übernimmt die Vereinsführung im Dezember 2024. Sie übt dieses Amt unentgeltlich aus und hat im Jahr 86 ehrenamtliche Stunden geleistet.

Die für die Landesvorsitzenden bezahlten Spesenrückvergütungen belaufen sich auf 0 Euro.

### *3.2.1.4 Das Kontrollorgan*

Im Kontrollorgan ist mindestens ein Mitglied ein Wirtschaftsprüfer, der im entsprechenden Register eingetragen ist, dem eventuell zwei weitere Rechnungsprüfer beistehen. Das Kontrollorgan führt die Kontrolle der Buchhaltung durch, überwacht die Einhaltung von Gesetz



und Satzung sowie die Wahrung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Verwaltung, prüft die Angemessenheit der Organisationsstruktur, des Verwaltungs- und Buchhaltungssystems des Vereins und seine ordnungsgemäße Funktionsweise. Das Kontrollorgan überwacht die Einhaltung der zivilgesellschaftlichen, solidarischen und gemeinnützigen Ziele unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen der Art. 5, 6, 7 und 8 des Kodex des Dritten Sektors.

Das Kontrollorgan bleibt ein Jahr lang im Amt.

| <b>Kontrollorgan zum 31.12.2025</b> |                   |                                              |
|-------------------------------------|-------------------|----------------------------------------------|
| <b>Nachname und Name</b>            | <b>Amt</b>        | <b>Jahr der ersten Ernennung als Revisor</b> |
| Glieri Peter                        | Wirtschaftsprüfer | 2020                                         |

Das Kontrollorgan hat sich im Jahr 2025 zu 4 Aufsichtsratssitzungen getroffen.

### 3.2.2 Organe der Sektionen

Die 25 Sektionen des VKE EO verfügen über folgende Organe:

- die Sektionsvollversammlung der Mitglieder;
- der Sektionsausschuss;
- der/die Sektionsleiter/in.

Die Sektionsvollversammlung besteht aus den Mitgliedern der Sektion und wird vom/ von der Sektionsleiter/in in ordentlicher Sitzung einmal jährlich einberufen.

Der Sektionsausschuss wird von der Sektionsvollversammlung für die Dauer von einem 1 Jahr gewählt und setzt sich mindestens aus drei 3 Mitgliedern zusammen, welche die Ämter Sektionsleiter/in, Kassier/in und Schriftführer/in übernehmen.

Nähere Informationen dazu finden Sie in Artikel 19 des Statutes auf der Homepage des VKE EO.

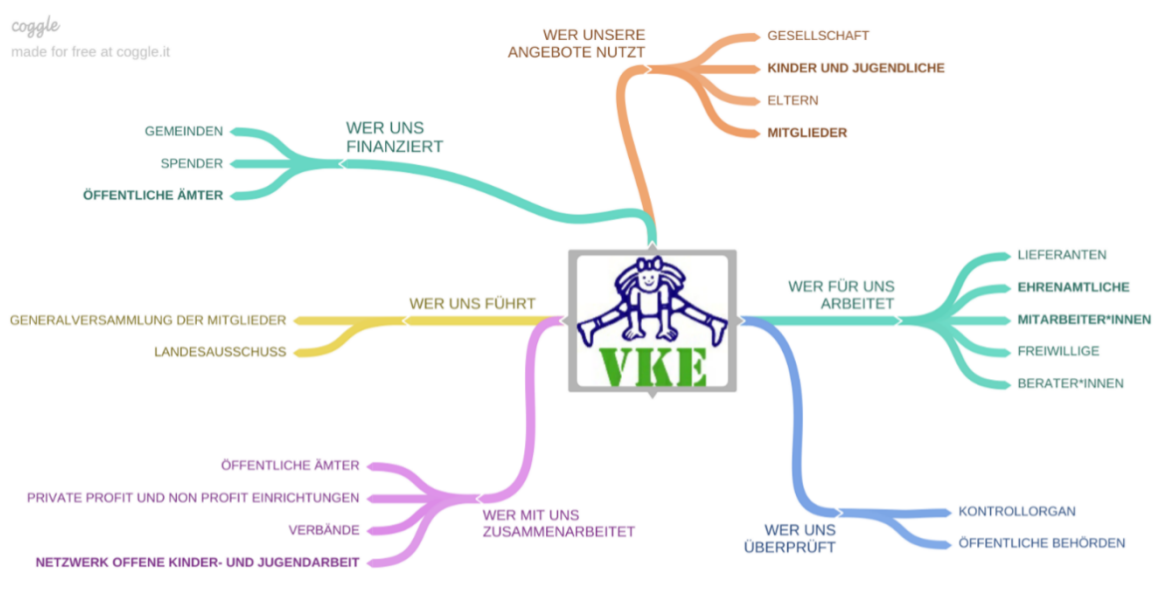
### 3.3 Darstellung der zentralen Stakeholder

Stakeholder sind diejenigen Einzelpersonen, Gruppen und Organisationen, die die Erreichung der Ziele einer Organisation beeinflussen können oder von ihnen beeinflusst werden. Wörtlich bedeutet "Stakeholder" eine Person, die ein direktes oder indirektes legitimes Interesse an der Politik und den Organisations- und Managementsystemen einer bestimmten Organisation hat, entweder weil sie direkt beteiligt ist oder weil sie indirekt von den Auswirkungen der Handlungen der Organisation betroffen ist.

Die Sozialbilanz richtet sich an sie, damit sie beurteilen können, inwieweit die Tätigkeit des VKE EO mit der erklärten Mission kohärent ist und ihren Erwartungen entspricht.

Die wichtigsten internen und externen Stakeholder, die Träger eines mit der Tätigkeit des VKE EO verbundenen Interesses sind, können in die folgenden Kategorien eingeteilt werden

- Stakeholder die die Tätigkeiten des VKE EO finanzieren
- Stakeholder die die Angebote des VKE EO nutzen
- Stakeholder die sich an der Führung des VKE EO beteiligen
- Stakeholder die für den VKE EO arbeiten
- Stakeholder die die Legitimität des VKE EO überprüfen
- Stakeholder die mit dem VKE EO bei gemeinsamen Aktionen zusammenarbeiten



## 4 Personen welche für die Körperschaft arbeiten

Die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen sind ein unverwechselbares, strategisches Element des VKE EO und die Beziehungen, die zwischen den Mitarbeiter\*innen, Ehrenamtlichen, Freiwilligen und anderen Interessengruppen aufgebaut werden, sind ein zentraler Baustein unserer Arbeit.

Der VKE EO legt großen Wert auf flache Hierarchien, kurze Kommunikationswege, einen offenen und wertschätzenden Dialog und eine Kooperation auf Augenhöhe.

### 4.1 Typologie, Umfang und Zusammensetzung des Personals

#### 4.1.1 Die Organisationsstruktur

Zum 31.12.2025 zählt der Verein VKE EO festangestellte 31 Mitarbeiter\*innen.

Im Rahmen der Schulferienprojekte und anderer Projekte beschäftigt der VKE EO im Jahr 2025 zudem durchschnittlich 30 Mitarbeiter\*innen mit befristeten Arbeitsverträgen bzw. Co.Co.Co.-Verträgen, sowie durchschnittlich 10 minderjährige Praktikant\*innen. 12 Jugendliche haben sich im Jahr 2025 im Rahmen der freiwilligen Ferieneinsätze aktiv an den Schulferienprojekten des VKE beteiligt (gleich wie im Jahr 2024).

Darüber hinaus kooperiert der VKE EO mit verschiedenen spezialisierten Berater\*innen. Besonders hervorheben möchten wir dabei unseren langjährigen Spielplatzberater Günter Dichgans, welcher uns besonders im Bereich Spielräume eine wertvolle Unterstützung bietet. Im Jahr 2025 stand dem VKE zudem Landschaftsarchitekt Lorenz Frei beratend zur Seite.

| Festangestellte Mitarbeiter*innen zum 31.12.2025 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|--------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rolle/Tätigkeitsbereich                          | Name                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Verwaltung                                       | Winnie Haase – allgemeine Verwaltung, Koordination Spielbus, Mitgliederverwaltung<br>Steffi Rottensteiner – Personalverwaltung<br>Silvia Innerebner – Buchhaltung<br>Sonia Martino – allgemeine Verwaltung und Projektarbeit<br>Karin Visintin – allgemeine Verwaltung, Freiwilligendienste, Social Media |
| Spielbus                                         | Walter Bassani, Kinder- und Jugendarbeiter<br>Michele Niessen, Kinder- und Jugendarbeiter                                                                                                                                                                                                                 |



|                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|--------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                            | Mirko Frego, Kinder- und Jugendarbeiter<br>Christian Esposito, Kinder- und Jugendarbeiter<br>Stefano Licio, Kinder- und Jugendarbeiter                                                                                                                                                                                              |
| <i>SpielHäuser</i>                         | Erna Ladurner, Kinder- und Jugendarbeiterin<br>Renate Fissneider, Kinder- und Jugendarbeiterin<br>Mariagrazia Stanzione, Kinder- und Jugendarbeiterin<br>Laura Sedda, Kinder- und Jugendarbeiterin<br>Jasmin Laureti, Kinder- und Jugendarbeiterin<br>De Biase Anna, Kinder- und Jugendarbeiterin<br>Sara Romanin, Jugendarbeiterin |
| <i>Jugendzentrum</i>                       | Abdelouahed El Abchi, Jugendarbeiter<br>Selena Bonifacio, Jugendarbeiterin                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <i>Waldkindergarten/Walderlebnisgruppe</i> | Maria Grazia Berardesca, Kindergärtnerin und Leiterin<br>Nadia Perkmann, Kindergärtnerin<br>Martina Hofer, Kindergärtnerin<br>Roswitha Gumpold, Kindergärtnerin<br>Anna Theiner, pädagogische Leitung                                                                                                                               |
| <i>Spielgruppen</i>                        | Eva Maria Tappeiner, Kinderbetreuerin<br>Lena Grüner, Kinderbetreuerin                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <i>Schulferien</i>                         | Miriam Rubino, Koordinatorin                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <i>Projekt famobil</i>                     | Rahel Peterlini                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <i>Reinigung</i>                           | Aberash Gonesa Ledamo, Reinigungskraft<br>Amal Saaloui, Reinigungskraft                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <i>Geschäftsführung</i>                    | Angelika Stuefer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |

#### 4.1.2 Organigramm des VKE EO – Jahr 2025

##### 4.1.3 Personalstruktur

Die Anzahl der Mitarbeiter\*innen hat sich im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig verändert.

Von den 31 Mitarbeiter\*innen zum 31.12.2025 sind 9 Vollzeit- und 22 Teilzeitkräfte.

Die Belegschaft ist zu 80,6% weiblich, besitzt eine mittel bis hohe Schulbildung und ist im Durchschnitt 10 Jahre in Betrieb. 13 Mitarbeiter\*innen sind jünger als 40 Jahre.

Die Fluktuationsrate entspricht im Jahr 2025 der Zahl ist gleich 0, es gab weder Kündigungen noch Pensionierungen. Im Jahr 2025 verzeichnet der VKE 1 Elternzeit (unter einem Monat).

|                   |                   |    |
|-------------------|-------------------|----|
| <b>Geschlecht</b> | Frauen            | 25 |
|                   | Männer            | 6  |
| <b>Ausbildung</b> | Universität       | 10 |
|                   | Oberschule        | 15 |
|                   | Berufsschule      | 4  |
|                   | Pflichtschule     | 2  |
| <b>Alter</b>      | Bis 40 Jahre      | 13 |
|                   | Mehr als 40 Jahre | 18 |

#### 4.2 Fortbildungsaktivitäten und Aktivitäten der Verbesserung

Der Verein VKE EO verfügt über eine umfangreiche Fachbibliothek zum Thema „Spiel“, in welcher mehr als 2500 Bände sowohl für interne als auch externe Interessierte zur Verfügung stehen. Diese wird laufend durch neue themenrelevante Literatur und Fachzeitschriften ergänzt und aktualisiert.

Der VKE EO ist Teil eines umfangreichen Netzwerkes, im Rahmen dessen auch im Jahr 2025 zahlreiche Veranstaltungen organisiert wurden und die Mitarbeiter\*innen und Ehrenamtlichen teilgenommen haben. Als Beispiele können genannt werden:

- Social Park Mignone Rosenbach



- DALI – Netzwerk europäische Kinderstädte
- Netzwerk Kinder- und Jugendrechte

Das jährliche DALI-Treffen hat im Januar 2025 in München stattgefunden, es haben 2 Mitarbeiter\*innen des VKE teilgenommen.

Der regelmäßige Austausch in den Teamsitzungen fördert zudem die persönliche und professionelle Weiterentwicklung sowie eine konstruktive Zusammenarbeit.

Als Beispiele für Fortbildungen, welche von den Mitarbeiter\*innen des VKE EO besucht wurden, können folgende Themen genannt werden:

- Interkulturelle Pädagogik und Jugendarbeit
- Waldorfpädagogik
- Spielpädagogik
- Vereinsmanagement
- Natur- und Waldpädagogik
- Erste Hilfe und Arbeitssicherheit
- Fortbildung mit GEA: Sensibilisierung zum Thema Gewalt gegen Frauen
- Fortbildung im Bereich Cybersecurity
- Bildungsreise nach Regensburg mit Besuch der Kinderstadt und verschiedener Strukturen und Abenteuerspielplätze
- Arbeitstreffen „Spiel ohne Viel“
- Zusammenarbeit und Projekt „Familienarbeit im öffentlichen Raum“ mit dem Elkinetzwerk

Die festangestellten Mitarbeiter\*innen haben im Jahr 2025 durchschnittlich 20 Stunden Fortbildungsstunden absolviert.

Zusätzlich zu den fachlichen Fortbildungen haben alle Mitarbeiter\*innen die vorgesehenen Schulungen im Rahmen der Arbeitssicherheit, Erste Hilfe und Datenschutz besucht.

Bei der Durchführung seiner Aktivitäten wird das Personal auch von einigen externen Beratern sowie von Ausbildern und anderen Fachleuten unterstützt, die an bestimmten Dienstleistungen, Projekten oder Initiativen beteiligt sind. Dazu gehören u.a. zwei Landschafts- und Spielplatzberater, ein Arbeitssicherheitsberater, ein Arbeitsrechtsberater, ein Berater im Bereich Datenschutz, ein Wirtschaftsprüfer sowie ein Versicherungsberater.

#### 4.3 Angewandter Arbeitsvertrag für Angestellte

Die Mitarbeiter\*innen sind im Rahmen des Nationalen Kollektivvertrages Handel und Dienstleistungen beschäftigt. Integriert wird dieser durch das „Betriebsabkommen Südtiroler Jugendtreffs, Jugendzentren, Kulturzentren und anderen Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit der Provinz Bozen zur Regelung der arbeitsrechtlichen Angelegenheiten“ der Vereinigung netz I Offene Jugendarbeit. Die Anstellung der Teams der Waldkindergärten ist nach dem geltenden Kollektivvertrag der Privatschulen (Scuole Private Laiche) geregelt.

#### 4.4 Art der von den Ehrenamtlichen ausgeführten Aktivitäten

Wie im Statut des VKE EO beschrieben, setzten sich die Ehrenamtlichen für die Erreichung der Ziele des Vereins ein. Sie nehmen an den regelmäßigen Ausschusssitzungen und der Generalversammlung teil. Die Mitglieder des Landesausschusses beteiligen sich an der Netzwerkarbeit des Vereins und nehmen an Initiativen teil.

Die Ehrenamtlichen der 25 Sektionen planen, organisieren und gestalten zudem aktiv verschiedenste Projekte und Aktionen für Kinder, Jugendliche und Familien in ihrer Gemeinde. Sie setzen sich aktiv für die Verwirklichung der Ziele des VKE EO ein, wie: der Einsatz für das Recht auf Spiel, die Schaffung und den Erhalt der Spielplätze und öffentlichen Grünanlagen, der Bau von Radwegen, die Errichtung und Umgestaltung von Pausenhöfen, den Schutz der Umwelt. Jede Sektion kontrolliert mindestens einmal im Jahr alle Spielplätze auf dem



Gemeindegebiet und meldet Schäden an die Gemeindeverwaltung. Im Laufe des Jahres werden zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls verschiedene Feste oder Ferienprogramme für die Mitglieder der Ortsgruppen organisiert. Alle Tätigkeiten der Sektionen werden ehrenamtlich geleistet.

Zum 31.12.2025 zählt der VKE EO insgesamt 3.576 Mitglieder. Im Jahr 2025 darf der VKE auf die Mithilfe von 226 ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen zählen, davon 85% Frauen und 15% Männer. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen haben im Jahr 2025 insgesamt 14.146 Stunden geleistet, was einem Gegenwert von 282.920 € entspricht.

Die Ehrenamtlichen arbeiten eng mit dem hauptamtlichen Team des VKE EO zusammen und erfahren dadurch Unterstützung und Beratung.

#### 4.5 Gehälter und Rückerstattungen an die Ehrenamtlichen

##### 4.5.1 Festangestellte Mitarbeiter\*innen

Die Direktion befindet sich auf der „Kader“-Ebene 1 laut Nationalem Kollektivvertrag Handel und Dienstleistungen. Alle anderen Mitarbeiter\*innen werden von Stufe 2 bis Stufe 6 eingestuft.

Demzufolge werden laut Kollektivvertrag Handel und Dienstleistungen sowie Betriebsabkommen netz folgende Gehaltskategorien angewandt:

| Interne Bezeichnung | Berufsbild                                   | Kat. |
|---------------------|----------------------------------------------|------|
| A                   | Geschäftsführer*in                           | 1    |
| Abis                | Pädagogische*r Verantwortliche*r             | 2    |
| B                   | Mobile*r – aufsuchende*r – Jugendarbeiter*in | 2    |
| C                   | Verwaltungsmitarbeiter*in                    | 3    |
| D                   | Raumpfleger*in und Hausmeister*in            | 6    |

##### 4.5.2 Ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen

Laut Artikel 3 des Statutes des VKE EO üben alle ehrenamtlichen Mitglieder die Tätigkeit unentgeltlich aus. Auch die Ämter werden unentgeltlich ausgeübt. Den Mitgliedern dürfen nur die Kosten erstattet werden, die tatsächlich für die durchgeführte Tätigkeit angefallen sind; die Spesenvergütung erfolgt nach Genehmigung durch den Ausschuss und in dem von ihm vorher festgesetzten Rahmen. Im Jahr 2025 arbeiten 226 ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen in den Sektionen des VKE EO.

#### 4.6 Verhältnis zwischen den maximalen und minimalen Jahresbruttogehältern der Körperschaft

Das durchschnittliche Bruttogehalt bei Vollzeit der hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen zum 31.12.2025 beträgt monatlich 2.425,54 € brutto und das Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Bruttojahresgehalt beträgt 2,64572: 1.

##### 4.7 Rückerstattungen an die Ehrenamtlichen auf der Grundlage von Eigenerklärungen

Die tatsächlich getragenen Kosten von Ehrenamtlichen können anhand einer Selbsterklärung nach Art. 46 del DPR Nr. 45 vom 28.12.2000 erstattet werden, unter der Bedingung, dass der Betrag nicht höher als € 10,00 pro Tag oder € 150,00 pro Monat ist.

Die Gesamtausgaben, die den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Organisation entstanden sind, hauptsächlich Kilometergeld (ordnungsgemäß durch entsprechende Spesenabrechnungen belegt), beliefen sich im Jahr 2025 auf 163,82 €.



## 4.8 Freiwilligendienste

Neben den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen beschäftigt der VKE EO im Jahr 2025 17 freiwillige Mitarbeiter\*innen.

### 4.8.1 Freiwilliger Sozialdienst

Im Jahr 2025 beschäftigt der VKE 5 freiwillig Sozialdienstleistende. Sie arbeiten hauptsächlich in den SpielHäusern, Krabbelgruppen und im Projekt „Hou Ruck“ mit.

Insgesamt wurden von unseren Freiwilligen im Sozialdienst im Jahr 2025 3.300,00 Stunden geleistet.

Sie erhalten je nach vereinbarten Wochenstunden eine monatliche Rückvergütung. Das Projekt wird durch das Amt für Freiwilligenwesen und Solidarität finanziert.

### 4.8.2 Freiwilliger Landeszivildienst

Im Jahr 2025 kann der VKE EO auch auf die Unterstützung von 6 freiwillig Zivildienstleistenden zählen, davon 3 im Zeitraum 2024-2025 und 3 im Zeitraum 2025-2026. Sie sind schwerpunktmäßig in den SpielHäusern, im Jugendzentrum, auf dem Eislaufplatz und bei Spielbusaktionen tätig. Insgesamt wurden von unseren Freiwilligen im Jahr 2025 3.000 Stunden geleistet.

Sie erhalten eine monatliche Rückvergütung von 450,00 €, diese wurde im Oktober 2025 auf 600,00 € erhöht. Das Projekt wird durch das Amt für Freiwilligenwesen und Solidarität finanziert.

Die Freiwilligen im Landeszivildienst nehmen am Grundausbildungskurs für Freiwillige Zivildienstleistende, welcher vom Amt für Freiwilligenwesen und Solidarität organisiert wird, teil.

### 4.8.3 Europäischer Freiwilligendienst

Neben den Freiwilligen im Sozialdienst und im Landeszivildienst, beschäftigt der VKE EO im Jahr 2025 6 Freiwillige des Europäischen Solidaritätskorps, drei davon im Zeitraum 2024-2025 und 3 im Zeitraum 2025-2026.

Insgesamt wurden von unseren Freiwilligen im Jahr 2025 5.040 Stunden geleistet.

Sie erhalten eine monatliche Rückvergütung in Form von 6,00 € Taschengeld und 10,00 € Essensgeld pro Tag. Das Projekt wird durch den Europäische Solidaritätskorps, einer Initiative der Europäischen Union, finanziert. Für die Organisation kooperiert der VKE EO mit der Organisation InCo Interculturalità e Comunicazione aus Trient.

## 5 Ziele und Aktivitäten

### 5.1 Tätigkeitsbereiche

#### 5.1.1 Ziele 2025

Der VKE EO versucht seit jeher durch genaue Beobachtung und einen kontinuierlichen Dialog mit den Kindern, Jugendlichen, Familien und Mitgliedern deren Bedürfnisse zu erkennen und mögliche Antworten darauf zu suchen. Dazu gehören das Zuhören und der tägliche Austausch mit den Kindern, Jugendlichen und Eltern, die regelmäßigen Treffen und Gespräche mit den Ehrenamtlichen und Mitarbeiter\*innen, die thematischen Teamsitzungen und Workshops, die Möglichkeit auf digitalem Wege Ideen mitzuteilen, die Sitzungen der Ausschüsse auf lokaler und Landesebene und die Weiterbildungen. Besonders wichtig, um die Bedürfnisse der Freiwilligenarbeit auf lokaler Ebene zu erkennen, ist der enge Austausch zwischen den Ehrenamtlichen und den hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen. Zusätzlich dazu bieten die Ergebnisse der Zufriedenheitsmessungen der Ferienprojekte wertvolle Informationen, um die Ideen und Bedürfnisse der Nutznießer zu erkennen und zu verstehen.

Die Analyse der Bedürfnisse der Kinder, Jugendlichen, Familien und Mitglieder sowie die ständige Überprüfung der zur Verfügung gestellten Angebote sind die Grundlage für die



jährliche Definition der Ziele und Maßnahmen des VKE EO. Diese fließen in das Tätigkeitsprogramm und die Definition neuer Projekte und Angebote ein. Das Tätigkeitsprogramm bezieht sich auf ein Geschäftsjahr, wird im Landesausschuss diskutiert und im Rahmen der Generalversammlung genehmigt.

Auf der Grundlage der Bedarfsanalyse wurden im Rahmen des Tätigkeitsprogrammes für das Jahr 2025 folgende Ziele definiert (Auszug):

- Einsatz für Spielplätze, Gestaltung von Schulhöfen, Spiel- und Freiräume im Allgemeinen
- Einsatz für Öffnung der Schulhöfe
- Einsatz bei der Erstellung von Bauleitplänen zwecks Flächensicherung für öffentliches Grün, Spielplätze, Radwege
- Neue gesetzliche Bestimmungen betreffend Spielplätze (Gemeindebauordnung)
- Führung von Spielplätzen
- Einsatz gegen kinder- und spielfeindliche Hausordnungen, auch bezüglich Spielen im Innenhof
- Einsatz für Recht auf Spiel
- Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeiten der VKE-Sektionen
- Unterstützung der Tätigkeit in den VKE-Spielhäusern, im VKE-Jugendtreff und im Waldkindergarten
- Einsatz für Spiel- und Wohnstraßen, Verkehrsplanung u. -beruhigung
- Einsatz für die Rechte der Fußgänger und gegen Autos auf Gehsteigen

### 5.1.2 Aktivitäten 2025

Der VKE EO verfolgt grundsätzlich die Strategie, sich als Bürgerinitiative sowohl für das Recht der Kinder auf Spiel und Spielplätze einsetzen wollte als auch für die Verbesserung der Lebensqualität der Kinder, Jugendlichen und Familien im Allgemeinen.

Der VKE EO blickt auf ein aktives und besonderes Jahr 2025 und eine vielfältige Palette von Angeboten zurück, mit welchen versucht wurde die im Tätigkeitsprogramm 2025 definierten Ziele zu erreichen. Im Folgenden geben wir einen Überblick darüber.

#### 5.1.2.1 VKE Sektionen

##### 5.1.2.1.1 Qualitative Beschreibung

Der VKE EO besteht aus Sektionen, welche in ganz Südtirol verteilt sind. Bei den Sektionen handelt es sich um Ortsgruppen, welche in einem Stadtteil, einer Ortschaft oder einer Stadt durch engagierte Mitglieder des Vereins gegründet wurden.

##### 5.1.2.1.2 Ziele und Aktivitäten

Die Aufgabe einer jeden Sektion ist der Einsatz für die Verwirklichung der Ziele des Vereins wie: der Einsatz für das Recht auf Spiel, die Schaffung und den Erhalt der Spielplätze und öffentlichen Grünanlagen, der Bau von Radwegen, die Errichtung und Umgestaltung von Pausenhöfen, den Schutz der Umwelt. Jede Sektion kontrolliert mindestens einmal im Jahr alle Spielplätze auf dem Gemeindegebiet und meldet Schäden an die Gemeindeverwaltung. Im Laufe des Jahres werden zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls verschiedene Feste oder Ferienprogramme für die Mitglieder der Ortsgruppen organisiert. Alle Tätigkeiten der Sektionen werden ehrenamtlich geleistet. Die Sektionen sind durch den Sektionsausschuss im Landesausschuss vertreten und haben Mitbestimmungsrecht bei allen Entscheidungen des Vereins.

##### 5.1.2.1.3 Zielgruppe

Die Tätigkeiten der Sektionen richten sich in erster Linie an Kinder, Jugendliche und Familien jeglicher Herkunft in ganz Südtirol.

Die Ausrichtung der Sektionen ist generationsübergreifend und interkulturell.

##### 5.1.2.1.4 Zeitrahmen

Die VKE-Sektionen sind das ganz Jahr über aktiv und setzen sich für die Kinder und Familien ein.



#### 5.1.2.1.5 Ergebnisse 2025

Im Jahr 2025 zählt der VKE EO 25 Sektionen in Südtirol. Die Sektionen sind in den Gemeinden Auer, Bozen, Brixen, Burgstall, Glurns, Gröden, Kardaun, Kastelbell-Tschars, Kurtinig, Laag, Margreid, Marling, Meran, Naturns, Neumarkt, Passeier, Pfatten, Salurn, Schlanders, Schlern, Schnals, Siebeneich, Tirol, Tisens, Überetsch aktiv. Die Sektion Mals wurde geschlossen. Die Anzahl der Mitglieder im Jahr 2025 beläuft sich auf 3.576 Mitglieder. Von den insgesamt 226 Ehrenamtlichen werden 14.146 unentgeltliche Stunden geleistet.

#### 5.1.2.1.6 Finanzierung

Die Tätigkeit der Sektion wird in erster Linie ehrenamtlich ausgeübt. Zudem erhalten die Sektionen Unterstützung durch öffentliche und private Einrichtungen.

#### 5.1.2.1.7 Besondere Aktionen im Jahr 2025

Im Jahr 2025 haben unsere Ehrenamtlichen eine vielfältige Palette von Aktionen durchgeführt. Hier einige Beispiele:

- Bereich Spielplätze: Frühjahrsaufräumaktionen der Spielplätze, Gartenpflege auf dem Spielplatz, Spielplatzkontrollen und Ideensammlungen für die Aufwertung der Spielplätze, Aktion Sauberes Dorf, Spielplatzbegehungen mit Spielplatzberater und Gemeindevertretung, Ausarbeitung und Veröffentlichung der
- zwei Spielplatzbroschüren „Spielräume und Freiflächen in der Gemeinentwicklung“ und „Spielplatz-Handbuch – Grundinformationen zu Planung, Anlage und Betrieb“.
- Feste und Feiern im Jahreskreis: Faschingsfeiern, Fest der Liebe am 14. Februar, Muttertag und Vatertag, Frühlingsfeste, Osteraktionen, Palmbuschen binden, Herbstfeste, Kastanienfeste, Halloween, St. Martin, Nikolaus und Weihnachtsfeiern.
- Spielfeste: VKE Familyfestival, Familienfeste, VKE-Festival, Kinderfeste, Hexen Party, Spielstraße im Dorf...mit dem VKE-Spielbus, Spielewoche, Zirkustage
- Krabbel- und Spielgruppen sowie Eltern-Kind-Treffen (z.B. Pinocchio in Gröden, Max & Moritz in Kastelbell-Tschars, interkulturelle Krabbelgruppe Salurn, Krabbelgruppe Tirol)
- Kreative Angebote: Mal- und Bastelwettbewerbe, Bastel- und Spielideen, Papierschöpfen, Kreativworkshops
- Tauschmärkte und Kinderflohmärkte
- Verschiedene Sportkurse für Kinder: Fahrradtechnik, Hiphop, Kunstturnen, Luftakrobatik, Ski, Zumba...
- Teilnahme an Jugendförderprogrammen und Netzwerken für Kinderechte
- Aktionen zum Internationalen Weltspieletag
- Kindertag in Bozen
- Aktionen für mehr Sicherheit auf den Schulwegen
- Winterausflüge
- Soziale Aktionen und Netzwerkarbeit: Weihnachtsbasteleien der Kinder für die Altersheime
- Schulferienprojekte
- Theaterwerkstätten
- Märchenwanderungen, Märchenwochen
- Organisation von Fortbildungen für Eltern: z.B. zu Themen wie Kindernotfälle, Autonomie und Bindung, Kleine Kinder = große Gefühle, Gesunde Jause
- Organisation von Kursen für Kinder: z.B. Fahrradtechnikkurs, Zumba Camp, Kreativworkshop, Zauberkurs, Kindertanzen, Kunstturnen, Capoeira
- Kinderkino, Weihnachtskino und Kindertheater
- Fahrzeugsegnung der Kinderfahrzeuge



- ...und vieles mehr!

#### 5.1.2.2 VKE Spielbus

##### 5.1.2.2.1 Qualitative Beschreibung

Der Spielbus bietet das ganze Jahr ein Spielprogramm an, welches eine große Anzahl an kreativen Bastelwerkstätten, Riesenbrettspielen, Bewegungsfahrzeugen sowie Bewegungs- und Gleichgewichtsspielen für Groß und Klein enthält.

Der erste VKE-Spielbus nahm seine offizielle Tätigkeit im Jahr 1980 auf. Das Konzept wurde aus Deutschland übernommen. Ein Lieferwagen beladen mit verschiedenstem Spielmaterial, Werkzeugen und Bastelmaterial fährt zu festgelegten Zeiten Plätze, Grünflächen, Spielplätze oder Schulhöfe an und stellt Spielangebote zur Ergänzung zu den schon vorhandenen oder als Ersatz bereit. Die Spielangebote werden von den hauptamtlichen Mitarbeitern (5 fixe Angestellte) betreut. Praktikant\*innen, Zivildienstler\*innen oder freiwillige Helfer\*innen werden in die Aktivitäten eingebunden. Die Betreuer\*innen verstehen sich als Spielpartner\*innen, welche die Kinder während des Spiels oder der Bastelarbeiten begleiten, unterstützen, die Kinder zu Kreativität ermutigen und versuchen, die Eltern oder Lehrpersonen zum Mitmachen zu motivieren. Die angebotenen Spiele sind einfach, folgen einfachen Spielregeln und sind zum großen Teil vom Spielbusteam ausgedacht und selbst gebaut. Spielmaterial und Gegenstände laden zum Experimentieren und Ausprobieren ein, der Fantasie kann freier Lauf gelassen werden. Jede\*r Teilnehmer\*in entscheidet, wie lange sie/er sich beteiligen möchte, es gibt keine vorgeschriebenen Zeiten. Das Bastelmaterial besteht zum überwiegenden Teil aus Recyclingmaterial, welches im Laufe des Jahres im Magazin des Spielbusses gesammelt wird. Das Spielangebot des Spielbusses kann sowohl eine bunte Mischung aus verschiedenen Spielen und Bastelwerkstätten oder auch thematische abgestimmte Spielaktionen beinhalten. Der Spielbus verleiht unterm Jahr auch Spielgeräte an Privatpersonen oder Vereine.

##### 5.1.2.2.2 Ziele und Aktivitäten

Mit dem Angebot des VKE-Spielbusses werden folgende Ziele verfolgt: Recht auf Spiel, Förderung von Umweltbewusstsein, Kreativität, Spontaneität, Persönlichkeitsentwicklung, Förderung von Motorik, Feinmotorik und Gleichgewichtssinn und Förderung zwischenmenschlicher Beziehungen im Allgemeinen. Die Spielbus-Aktivitäten sind generationsübergreifend und interkulturell ausgerichtet.

##### 5.1.2.2.3 Zielgruppe

Das Angebot des VKE-Spielbusses richtet sich in erster Linie an Kinder zwischen 5 und 12 Jahren, aber auch an Jugendliche, Erwachsene, Familien und Schulklassen in ganz Südtirol.

##### 5.1.2.2.4 Zeitrahmen

Im Jahr 2025 war der VKE-Spielbus von März bis November in den Gemeinden Südtirols und den Grund- und Mittelschulen Bozens unterwegs.

##### 5.1.2.2.5 Ergebnisse 2025

Die 4 Spielbusse konnten im Jahr 2025 insgesamt 81 Spielbuseinsätze in Zusammenarbeit mit den VKE-Sektionen, Gemeinden, verschiedenen Vereinen und Firmen in ganz Südtirol durchgeführt werden. Es wurden mehr als 7.480 km zurückgelegt. Es haben gut 7.820 Kinder und 5.105 Erwachsene an den Spielaktionen teilgenommen. In der Gemeinde Pfatten konnte auch das Projekt „Spilù“ erneut angeboten werden. Der Spielbus kam dort insgesamt sechs Mal zum Einsatz und wurde von 240 Kindern und 120 Eltern besucht.

##### 5.1.2.2.6 Finanzierung

Die Tätigkeiten des Spielbusses werden zum großen Teil durch die Beiträge der öffentlichen Hand finanziert. Privatpersonen oder Firmen unterstützen uns durch Materialspenden oder Spenden durch den Verleih von Spielmaterial. Die Teilnahme ist für die Kinder kostenlos.



#### 5.1.2.2.7 Besondere Aktionen im Jahr 2025

- Spielbusfestival auf den Talferwiesen in Bozen
- Spielbuseinsatz im Südtiroler Kinderdorf
- Teilnahme am Kinderfestival auf den Talferwiesen in Bozen
- Projekt Spilù in Pfatten
- Projekt „Bewegungsparcours on Tour“ in ganz Südtirol
- Projekt „Spielbus-Express“
- Projekt Gustò „On the road mit Gustò - Wir essen gesund und klimafreundlich“
- Einweihung des Platzes der Kinderrechte

#### 5.1.2.3 VKE SpielHäuser

##### 5.1.2.3.1 Qualitative Beschreibung

Das VKE-SpielHaus ist ein Spiel- und Kinderkulturzentrum im Stadtviertel. Hier finden außerschulische Tätigkeiten statt, die auf Spiel und Spielkultur basieren. Die 5 VKE-SpielHäuser in Bozen (2 Einrichtungen), Brixen, St. Ulrich und Meran sind zugleich Treffpunkte für Familien und Kinderkulturzentren im Stadtviertel. In den VKE-SpielHäusern werden Spiel und Spielkultur als Mittel zur Beziehungsarbeit und zum Lernen (Lebenskunst) benutzt. Die Einrichtungen werden von VKE-Mitarbeiter\*innen geleitet. Die Mitarbeiter\*innen leisten Beziehungsarbeit und unterstützen die Gruppe der Teilnehmer\*innen in der täglichen peer to peer Beziehung. Beziehungen werden vor allem im Lichte der Kinderrechtskonvention gefördert. Die Kinder werden zur Selbstwahrnehmung und zur Erreichung von Kompetenzen angeregt. Demokratisches und inklusives Verhalten sind grundlegende Bausteine für das tägliche Miteinander.

##### 5.1.2.3.2 Ziele und Aktivitäten

Die Ziele der VKE-SpielHäuser können wie folgt zusammengefasst werden: Recht aufs Spiel (Artikel 31 des Übereinkommens über die Rechte des Kindes (UN-Kinderrechtskonvention) von 1989 erklärt ausdrücklich: „Die Vertragsstaaten anerkennen das Recht des Kindes auf Ruhe und Freizeit, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben“), Inklusion, Achtung der Umwelt, Neues durch praktische Erfahrung entdecken (heuristische Lernmethode), Wissensaufbau und Persönlichkeitsentwicklung, Beziehungsarbeit und Kommunikation.

##### 5.1.2.3.3 Zielgruppe

Das Angebot der VKE-SpielHäuser richtet sich in erster Linie an Kinder von 3 bis 6 und von 7 bis 15 Jahren. Einige SpielHäuser haben sich mittlerweile auch für beliebte Treffpunkte für Mütter und Väter im Stadtviertel entwickelt.

##### 5.1.2.3.4 Zeitrahmen

Die VKE-SpielHäuser sind ganzjährig nachmittags von Montag bis Freitag geöffnet. Außerdem stehen sie normalerweise auch außerhalb der Öffnungszeiten für Kinderfeste nach Vormerkung zur Verfügung.

##### 5.1.2.3.5 Ergebnisse 2025

Das SpielHaus Meran zählt von Januar bis Dezember 2025 3.283 präsente Kinder. Das SpielHaus war 124 Tage geöffnet, 1.702 Mädchen und 1.581 Buben. Von Juni bis September finden die Aktivitäten Großteiles im Freien, auf dem Spielplatz rund um das SpielHaus statt. Das SpielHaus BZ 1 wurde im Jahr 2025 von insgesamt 6.600 Kindern und 3.000 Erwachsenen besucht.

Das SpielHaus BZ 2 wurde im Jahr 2025 von insgesamt 6.370 Kindern und 3.012 Erwachsenen besucht.



Das SpielHaus Brixen wurde im Jahr 2025 von insgesamt 1.726 Kindern und 488 Erwachsenen besucht.

Das SpielHaus in St. Ulrich (auch Matada genannt) hat im Jahr 2025 insgesamt 3.550 Kinder und 310 Erwachsene empfangen.

#### 5.1.2.3.6 Finanzierung

Die SpielHäuser werden durch öffentliche Mittel finanziert: die Provinz Bozen und die jeweiligen Gemeinden. Die Teilnehmer\*innen haben kostenlosen Zugang, einzige Teilnahmebedingung ist die jährliche VKE-Mitgliedschaft.

#### 5.1.2.3.7 Besondere Aktionen im Jahr 2025

- Kreative Kurse wie z.B. Töpfern, Nähen, Kochen
- Verschiedene Veranstaltungen: z.B. Faschingsfeier, Frühlingsfest, Hexen-Tag (Halloween), Sumsifest, Spielfeste, Kastanienfest, Volljährigkeitsfest (Youth Meran)
- Internationale Tage: Tag der Sprachen, Weltspieletag, Tag der Kinderrechte
- Feste im Jahreskreis: Nikolaus, St. Martin
- Beratung für Eltern: Mammamondo, VKE FamilyNest

#### 5.1.2.4 VKE Jugendzentrum

##### 5.1.2.4.1 Qualitative Beschreibung

Das VKE-Jugendzentrum in Bozen befindet sich im Mignone-Park in Bozen, im 1. Stock des VKE-Spielhauses. Der Raum sowie einige Außenbereiche des Spielhauses wurden zusammen mit den Jugendlichen eingerichtet sowie gestaltet und sind mit den Flaggen der Länder unserer Erde und bunten Graffitis geschmückt. Der Jugendtreff bietet den Jugendlichen viele Möglichkeiten, miteinander in Kontakt zu treten und sich untereinander auszutauschen.

Die Kommunikation untereinander wird außerdem durch Gesellschaftsspiele gefördert, die für die Jugendlichen in einer großen Auswahl zur Verfügung stehen. Die Einrichtung wird von 2 VKE-Mitarbeiter\*innen geleitet. Die Mitarbeiter\*innen leisten Beziehungsarbeit und unterstützen die Gruppe der Teilnehmer\*innen in der täglichen peer to peer Beziehung. Beziehungen werden vor allem im Lichte der Kinderrechtskonvention gefördert. Die Jugendlichen werden zur Selbstwahrnehmung und zur Erreichung von Kompetenzen angeregt. Demokratisches und inklusives Verhalten sind grundlegende Bausteine für das tägliche Miteinander. Ein sehr wichtiges Thema für die Mitarbeiter: den Kontakt mit den Jugendlichen nicht abbrechen, ein offenes Ohr und Ansprechperson für die Jugendlichen sein!

##### 5.1.2.4.2 Ziele und Aktivitäten

Im Jugendzentrum werden gemeinsam mit den Jugendlichen folgende Ziele verfolgt: Recht aufs Spiel, Inklusion, Achtung der Umwelt, Neues durch praktische Erfahrung entdecken (heuristische Lernmethode), Wissensaufbau und Persönlichkeitsentwicklung, Beziehungsarbeit, Kommunikation und interkulturelle Arbeit.

##### 5.1.2.4.3 Zielgruppe

Die Besucher\*innen des Jugendzentrums sind durchschnittlich zwischen 13 bis 19 Jahre alt, wobei auch junge Erwachsene das Angebot nutzen.

##### 5.1.2.4.4 Zeitrahmen

Das VKE-Jugendzentrum ist ganzjährig nachmittags von Montag bis Freitag geöffnet.

##### 5.1.2.4.5 Ergebnisse 2025

Das VKE-Jugendzentrum in Bozen wurde im Jahr 2025 insgesamt von 5.372 Jugendlichen besucht, davon 38% Mädchen.

Das Team hat insgesamt 53 Fortbildungsstunden besucht und 104 Stunden Netzwerkarbeit geleistet sowie 97 Beratungsstunden.



Die Jugendlichen, welche das Jugendzentrum in Bozen besuchen, waren im Jahr 2025 durchschnittlich 12 bis 19 Jahre alt.

#### 5.1.2.4.6 Finanzierung

Das VKE-Jugendzentrum wird durch öffentliche Mittel der Autonomen Provinz Bozen und der Gemeinde Bozen finanziert. Die Teilnehmer\*innen haben kostenlosen Zugang, einzige Teilnahmebedingung ist die jährliche VKE-Mitgliedschaft.

#### 5.1.2.4.7 Besondere Aktionen im Jahr 2025

- Jugendkino (Abend)
- Erasmus + Praktikantin Johanna Wohler
- Mädchen Kochaktion / Kuchen aus Napoli
- PS -Turnier
- Fasching (Geschichten aus anderer Welt)
- Kochaktion (Nudel aus Napoli)
- Valentinstag: Sprüche der Liebe
- Tag der Frau: Mädchentag mit Übernachtung
- Eierhacken
- Mädchentag: Girls Power
- Interkulturelle Spielaktion (Arabische Brettspiele)
- 0 Rassismus
- Home?
- Workshop: Schminken
- Picknick auf der Talfer
- Sonnenfest
- PS -Turnier
- Karaoke: Jede\*r kann singen
- Schultaschen- Aktion
- Workshop zum Thema "Schule"
- Schule beginnt: Mädelsstag
- Jugendkino
- Pigiama Party
- Tag der Offenen Jugendarbeit
- Kastanientag
- Tag gegen Frauengewalt
- Jugendinterkulturprogramm des Amtes für Jugendarbeit:
  - Musikworkshop
  - Kochworkshop
- Mädelsstag mit Übernachtung
- Tag gegen Frauengewalt
- Interkulturelle Spielaktionen/ Olympiade
- Wörter gehören zur Identität und Zugehörigkeit
- Weihnachten im Interkulturellen Kontext

#### 5.1.2.5 VKE Wald- und Naturpädagogik

##### 5.1.2.5.1. VKE Waldkindergarten Wichtelwald

##### 5.1.2.5.2. Qualitative Beschreibung

Im Herbst 2011 ist die erste VKE-Spielgruppe nach waldorfpädagogischen Erziehungsrichtlinien mit 6 Kleinkindern in den von der Gemeinde Naturns zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten des VKE gestartet. Seit Frühjahr 2012 verbringt die Spielgruppe einige Monate im Wald. Das Angebot kommt gut an und ist gewachsen. Eine Gruppe engagierter Eltern machte



sich seit 2015 Schritt für Schritt daran das Projekt Waldkindergarten Wichtelwald nach Waldorfpädagogik dem öffentlichen Kindergarten gleichzustellen. Das VKE-Waldhaus ist dabei entstanden und mit Dekret Nr. 12418/2018 vom 27. Juni 2018 ist der private Waldkindergarten Wichtelwald Naturns seit dem Kindergartenjahr 2018/19 den öffentlichen Kindergärten gleichgestellt. Es werden vor allem Bewegungskompetenzen, soziale Kompetenzen, Selbstvertrauen und Sprachkompetenzen gefördert.

Der Lernort Wald ist auf ein umfangreiches, lebensnahes Lernen ausgerichtet. Alles was die Kinder umgibt, die Bäume, der Waldboden, die Tiere, die Witterung und ganz besonders die wachsame, liebevoll beobachtende Aufmerksamkeit der anwesenden Erwachsenen, bilden in ihrem Zusammenwirken den Lernraum Wald. Anstelle der vier Wände, die Halt, Orientierung und Schutz geben, treten die Aufmerksamkeit der Fachkräfte und das Gelände mit seinen raum – und grenzbildenden Elementen (Steine, Bäume, Hänge etc.) in den Vordergrund. Zusätzlich, zur ordentlichen Tätigkeit, werden im VKE-Waldhaus auch kreative Workshops und Feiern, wie das Erntedankfest für Kinder und Eltern angeboten.

Die Teilnahme und die psychophysische Entwicklung der Kinder wird durch Anmeldeformulare, Anwesenheitslisten und Entwicklungsbögen dokumentiert.

Im Wichtelwald sind aktuell zwei Kindergärtnerinnen und eine pädagogische Leitung beschäftigt.

Der Wichtelwald hat im Jahr 2017 den Alpenen Schutzwaldpreis erhalten.

#### 5.1.2.5.3. Ziele und Aktivitäten

Die Arbeit im Wichtelwald orientiert sich an den Prinzipien der Waldorfpädagogik. Zudem werden dem Recht auf Spiel, der Achtung der Umwelt, der Entdeckung von neuen Dingen durch praktische Erfahrung (heuristische Lernmethode), dem Wissensaufbau und der Persönlichkeitsentwicklung eine große Wichtigkeit beigemessen.

#### 5.1.2.5.4. Zielgruppe

Das Angebot des Wichtelwaldes richtet sich an Kinder ab zwei Jahren bis zum Schuleintritt.

#### 5.1.2.5.5. Zeitrahmen

Der Wichtelwald ist von September bis Juni, montags bis freitags von 7:45 bis 12:30 Uhr geöffnet. Im Jahr 2025 war der Wichtelwald insgesamt 170 Tage geöffnet.

#### 5.1.2.5.6. Ergebnisse 2025

Im Jahr 2025 besteht die Kindergartengruppe des Wichtelwaldes aus 15 Kindern und es können 2.340 Präsenzen gezählt werden. Zusätzlich dazu haben über 80 Kinder an Workshops und Festen teilgenommen.

#### 5.1.2.5.7. Finanzierung

Der Waldkindergarten wird zum größten Teil von der öffentlichen Hand finanziert: von der Deutschen Bildungsdirektion der Autonomen Provinz Bozen und zum Teil der Gemeinde Naturns. Ein weiterer Teil wird durch die Teilnahmegebühren finanziert.

#### 5.1.2.5.8. Besondere Aktionen im Jahr 2025

- Bau des Bienenhauses
- Seminar zur Einführung der Eltern in die Waldorfpädagogik
- Weihnachtsmarkt im Wichtelwald,
- Kurs "Potschn" filzen
- Krapfen backen in der Weihnachtszeit
- Errichtung des Speltenzauns an der Westseite mithilfe der Förster und der Eltern



#### 5.1.2.5.2. VKE Waldspielgruppe „Hou Ruck“

##### 5.1.2.5.2.1 Qualitative Beschreibung

Im September 2021 wurde die Waldspielgruppe "Hou Ruck" mit bereits 22 Kindern in Gomion, Gemeinde St. Leonhard, gegründet. Dieses Projekt bietet Kindern die Möglichkeit, nicht nur ihre ersten sozialen Kontakte, sondern auch intensiv die Natur zu erleben. Die Kinder erkunden regelmäßig und in einer konstanten Gruppe den Wald und lernen beim Naturerlebnis mit allen Sinnen.

Dem Spielen in der Natur kann eine positive Wirkung auf die Entwicklung der Motorik und Kreativität von Kindern zugeschrieben werden und damit zusammenhängend auch auf ihre Ausdauer, Selbsttätigkeit und Problemlösungsfähigkeit.

Die pädagogische Ausrichtung der Spielgruppe basiert auf den Grundlagen der Wald- und Naturpädagogik. Innerhalb einer liebevollen, geborgenen Atmosphäre wird der individuelle Entwicklungsprozess des Kindes begleitet. Durch Rhythmus und Wiederholung im Ablauf der Spielgruppenvormittage erleben die Kinder Sicherheit und Orientierung. Freies Spiel, offene kreative Angebote, Puppenspiele und Lieder, eine gemeinsame Jause und vor allem das Spiel im Freien gehören zum Tagesablauf. Einer intensiven Kooperation mit den Eltern wird in natur- und waldpädagogischen Projekten ein großer Stellenwert beigemessen.

Die Elterninitiative lebt davon, dass sich alle Eltern mit einem besonderen Maß an Engagement einbringen, und bietet den Eltern die wunderbare Gelegenheit, die Waldspielgruppenzeit ihres Kindes aktiv zu unterstützen, zu gestalten und zu erleben.

In der Elterninitiative packt jeder mit an. Für den täglichen reibungslosen Ablauf ist es erforderlich, dass Eltern bestimmte Aufgaben übernehmen.

##### 5.1.2.5.2.2 Ziele und Aktivitäten

Die Arbeit in der Waldspielgruppe „Hou Ruck“ orientiert sich an den Prinzipien der Naturpädagogik. Zudem werden dem Recht auf Spiel, der Achtung der Umwelt, der Entdeckung von neuen Dingen durch praktische Erfahrung (heuristische Lernmethode), dem Wissensaufbau und der Persönlichkeitsentwicklung eine große Wichtigkeit beigemessen.

##### 5.1.2.5.2.3 Zielgruppe

Das Angebot der Waldspielgruppe richtet sich an Kinder ab zwei Jahren bis zum Schuleintritt.

##### 5.1.2.5.2.4 Zeitrahmen

Die Waldspielgruppe ist von September bis Juni, montags bis freitags von 7:30 bis 13:00 Uhr geöffnet. Im Jahr 2025 war sie insgesamt 176 Tage geöffnet.

##### 5.1.2.5.2.5 Ergebnisse 2025

Im Jahr 2025 besteht die Waldspielgruppe „Hou Ruck“ aus 25 angemeldeten Kindern und es können 15.070 Präsenzen gezählt werden. Täglich sind durchschnittlich 20 Kinder anwesend.

##### 5.1.2.5.2.6 Finanzierung

Das Projekt wird zum größten Teil von den Eltern durch die Teilnahmegebühr finanziert: ein geringer Teil durch Gemeinde- und Bankenbeiträge, Spenden und Sponsoren.

##### 5.1.2.5.2.7 Besondere Aktionen im Jahr 2025

- Besuch der Bergrettung und des Tiermuseum,
- Besuch der Zimmereifirma HOLKA,
- Besuch der Feuerwehr,
- Faschingswoche,
- Maiausflug,



- Muttertagsfeier,
- Herbst-Dezember: Schnuppertage Schule, Erntedankfeier, Martinsfeier, Nikolausfeier, Weihnachtsfeier, Weihnachtsgeschichten mit Krippe und Figuren
- Elterngespräche

#### 5.1.2.5.3. VKE Krabbel- und Spielgruppen

Der VKE führt auch verschiedene Spiel- und Krabbelgruppen für Kleinkinder. Ehrenamtliche geführte Spielgruppen finden sich in 7 Gemeinden: Kastelbell-Tschars, Salurn, St. Christina, St. Ulrich, Tirol und Wolkenstein. Alle Gruppen sind stark besucht.

Zudem führt der VKE seit 01.01.2023 in Meran ein Spielgruppe mit 2 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen. Die „Spielwiese Meran“ hat 10 Monate im Jahr geöffnet (mit Sommerpause Juni bis August) und hatte im Jahr 2025 18 angemeldete Kinder.

#### 5.1.2.6 Schulferien- und Nachmittagsprojekte

##### 5.1.2.6.1 Qualitative Beschreibung

Kinder sind kompetente Individuen, welche ihre Umwelt erforschen und dabei im ständigen Austausch mit ihrer Umwelt sind. Sie sind Akteure unserer Gesellschaft – gleichwertige Mitbürger/innen. Den Kindern soll das Gefühl vermittelt werden, dass ihre Bedürfnisse Recht auf Anerkennung haben. Sozialer Austausch, Bewegung, Kontakt mit der Natur, aber auch das Ernstnehmen ihrer Gefühle und Gedanken, stehen in den VKE-Schulferienprojekten an erster Stelle.

Jedes Kind ist einzigartig in seinen persönlichen Interessen, Begabungen und Bedürfnissen. Durch die Vielseitigkeit der VKE-Angebote wird versucht auf die individuellen Begabungen, Fähigkeiten und Interessen jedes Kindes einzugehen. Kinder lernen und wachsen mit allen ihren Sinnen und ihrer gesamten Persönlichkeit. Das Angebot der VKE-Schulferienprojekte soll die Stärken der Kinder in den Vordergrund bringen und dadurch ihr Selbstbewusstsein fördern. Die VKE-Schulferienprojekte sind für Kinder jeder Hautfarbe, Geschlecht, sozialer Herkunft und Religion offen. Vielfalt ist von großem Wert und wird als wichtiger Bestandteil der Gesellschaft gewertet. Alle Kinder werden dabei unterstützt ihre Persönlichkeit, unabhängig von ihren biologischen oder sozialen Charakteristiken, frei zu entfalten. Sehr viel Wert wird auf die Zusammenarbeit mit den Eltern gelegt. Ein täglicher Informationsaustausch zwischen Eltern und Betreuern/innen beim Bringen bzw. Abholen ist ausschlaggebend für ein positives Gelingen. Umweltschutz, Inklusion und Rechte der Kinder sind grundlegende Bausteine der VKE-Angebote. Die Projekte sollen einen Gegenpool zum sonst sehr überladenen und völlig durchstrukturierten Alltag der Kinder darstellen. Spannend, aber dennoch ruhig und ausgeglichen, mit viel Zeit für die Entwicklung von sozialen Kompetenzen, von Fantasie und der Erkennung der eigenen Bedürfnisse.

##### 5.1.2.6.2 Ziele und Aktivitäten

Mit den Ferien- und Nachmittagsprojekten verfolgt der VKE EO folgende Ziele: Recht aufs Spiel, Inklusion, Achtung der Umwelt, Neues durch praktische Erfahrung entdecken (heuristische Lernmethode), Wissensaufbau und Persönlichkeitsentwicklung.

##### 5.1.2.6.3 Zielgruppe

Die Schulferien- und Nachmittagsprojekte richten sich an Kinder von 3 bis 6 und von 7 bis 15 Jahren.

##### 5.1.2.6.4 Zeitrahmen

Die Schulferienbetreuung wird in den Monaten Februar, Juni bis September und Oktober bis Dezember an insgesamt 186 Projektwochen angeboten.

Die Nachmittagsbetreuung wird in der Regel von September bis Juni einmal pro Woche für jeweils 2 Stunden angeboten.



#### 5.1.2.6.5 Ergebnisse 2025

Im Jahr 2025 wurden 65 Schulferienprojekte in 21 Gemeinden angeboten. Zusätzlich dazu wurden 5 Nachmittagsbetreuungen in 4 Gemeinden angeboten. An der Schulferienbetreuung haben 8.695 Kinder teilgenommen.

An der Nachmittagsbetreuung hingegen haben 123 Kinder teilgenommen.

#### 5.1.2.6.6 Finanzierung

Die Projekte werden zum größten Teil von der öffentlichen Hand finanziert: die Familienagentur der Provinz Bozen, die jeweiligen Gemeinden, der Südtiroler Sanitätsbetrieb. Aber die Projekte haben auch private Unterstützer: so zum Beispiel die Stiftung Südtiroler Sparkasse. Die Projekte werden auch durch Materialspenden von privaten Firmen unterstützt. Ein Teil wird von den Eltern durch die Teilnahmegebühr finanziert.

#### 5.1.2.6.7 Besondere Aktionen im Jahr 2025

- Kinderstadt MiniBZ
- Abenteuerspielplatz Meran, Salurn und Bozen
- Kohlern, 2025 zum 50. Mal
- MUDA – Sport als Nachmittagsangebot
- Spielen im Krankenhaus
- Waldkindergarten
- Waldwochen für Grundschüler
- Zirkuswochen
- Hip Hop
- Bastelnachmittage
- Kunstturnen
- Interkultureller Theaterworkshop (Salurn und Neumarkt)

#### 5.1.2.7 Eislaufplatz auf den Bozner Talferwiesen

##### 5.1.2.7.1 Qualitative Beschreibung

Das Projekt Eislaufplatz besteht seit dem Jahr 2000. Bis zum Jahr übernahm die Gemeinde Bozen die Trägerschaft direkt, seit 2010 wird das Projekt vom VKE betreut. Mit diesem Projekt wird eine für die Region Südtirol typische Wintersportart gefördert. Es bietet sowohl Anfängern als auch Fortgeschrittenen die Möglichkeit, kostengünstig und an der freien Luft, Sport zu treiben. Schlittschuhe und Helme können am Eislaufplatz ausgeliehen werden. Von den Schulen wird das Angebot sehr gern als Alternative zur gewöhnlichen Sportstunde genutzt. Unser Projekt steht im Einklang mit den Leitlinien der Weltgesundheitsorganisation, welche dazu rät, dass sich Erwachsene mindestens 150-300 Minuten pro Woche, Kinder und Jugendliche mindestens 60 Minuten pro Tag körperlich betätigen sollten. Das Projekt wurde trotz der hohen Energiekosten auch im Winter 2025/2026 angeboten. An Wochenenden und während der Schulferien durften 80 Personen auf die Eisfläche, an Schultagen 4 Schulklassen gleichzeitig auf geteilter Piste.

##### 5.1.2.7.2 Ziele und Aktivitäten

Durch das Projekt Eislaufplatz werden das Recht auf Spiel, die Förderung von Bewegung und die Förderung von Gleichgewichtssinn in den Mittelpunkt gestellt. Das Angebot ist generationsübergreifend und interkulturell ausgerichtet.

##### 5.1.2.7.3 Zielgruppe

Der Eislaufplatz richtet sich an ein buntgemischtes Publikum aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, aber auch Schulklassen und Lehrer\*innen.



#### 5.1.2.7.4 Zeitrahmen

Der Eislaufplatz ist jedes Jahr von Mitte November bis Mitte/Ende Jänner für das Publikum geöffnet. Der Eislaufplatz war im Winter 2025-2026 von Mitte November bis zum 25.01.2026 geöffnet.

#### 5.1.2.7.5 Ergebnisse 2025

Im Winter 2025/2026 nutzten rund 12.377 Besucher\*innen die Möglichkeit Eis zu laufen. Davon waren 6.595 Schüler\*innen aus 21 verschiedenen Schulen sowie weitere 5.782 Kinder, Jugendliche und Erwachsene an insgesamt 68 Tagen anwesend. Das Bewegungsangebot im Freien wurde von den Familien geschätzt. Der Eislaufplatz war an Schultagen täglich von 8-17 Uhr, an Wochenenden und während der Schulferien von 10-18 Uhr geöffnet.

Im Team haben 7 Mitarbeiter\*innen des VKE, 2 Zivildienstlerinnen und 3 Freiwillige des Europäischen Sozialkorps mitgewirkt.

#### 5.1.2.7.6 Finanzierung

Das Projekt wird durch Beiträge der Gemeinde Bozen, der Stiftung Südtiroler Sparkasse, des Amtes für Jugendarbeit sowie Spenden privater Unterstützer finanziert.

#### 5.1.2.8 Aktive Pause

##### 5.1.2.8.1 Qualitative Beschreibung

Das Konzept der Aktiven Pause wurde in Deutschland geboren. In den Pausenzeiten kommt der Spielbus beladen mit Bewegungs- und Gleichgewichtsspielen an die Schulen. Die Schüler\*innen und Lehrer\*innen können die Spielgeräte frei nutzen. Alle Handlungen und Aktivitäten sind auf der Eigeninitiative der Teilnehmer\*innen basiert. Das Team der Spielbusmitarbeiter\*innen betreut, fördert und unterstützt die Lehrer\*innen und Schüler\*innen bei der Gestaltung ihrer Aktiven Pause. Es werden keine Fertigkeiten vermittelt, sondern die Fähigkeiten der teilnehmenden Kinder gefördert. Es entsteht ein Dialog zwischen Lehrern und Schülern, die Bedürfnisse der Kinder werden durch das gemeinsame Spiel besser wahrgenommen und der Sinn für Gemeinschaft wird gefördert. Während der Aktiven Pause gibt es die Möglichkeit der Kreativität, Fantasie und Neugierde eines jeden Kindes genügend Raum zu verschaffen. Aktive Pausen dienen dazu, dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden, der Schulalltag und das Schulklima im Allgemeinen werden beruhigt, da die Kinder ausgeglichener sind. Das Unfallrisiko und die Unfallfrequenz werden durch die Teilnahme am Projekt wesentlich gesenkt.

##### 5.1.2.8.2 Ziele und Aktivitäten

Mit dem Angebot der Aktiven Pause werden diese Ziele verfolgt: Recht auf Spiel, Förderung von Bewegung, Beruhigung des Schulalltags, Senkung des Unfallrisikos, Förderung des Gemeinschaftsgefühls und der Kommunikation zwischen Schülern und Lehrern, Freiraum für Kreativität, Spontaneität, Fantasie und Neugierde schaffen, positive Beeinflussung der Leistungsfähigkeit durch Ausgeglichenheit.

##### 5.1.2.8.3 Zielgruppe

Das Projekt der Aktiven Pause ist an Schüler\*innen und Lehrer\*innen der Grund- und Mittelschulen in ganz Südtirol gerichtet.

##### 5.1.2.8.4 Zeitrahmen

Die Aktive Pause kann für den Herbst und das Frühjahr des jeweiligen Schuljahres angefragt werden. In der Regel finden circa 4 Aktive Pausen pro teilnehmende Schule/Klasse statt. Es können insgesamt bis zu 64 Aktionen pro Schuljahr angeboten werden.



#### 5.1.2.8.5 Ergebnisse 2025

Im Jahr 2025 konnte das Projekt im Frühjahr (Zeitraum März - April) in 8 Schulen und im Herbst (Zeitraum Oktober - November) in 6 verschiedenen Grund- und Mittelschulen in Bozen und in der näheren Umgebung durchgeführt werden. Insgesamt fanden 60 Spieleinsätze statt und es nahmen insgesamt 6680 Schüler\*innen daran teil.

#### 5.1.2.8.6 Finanzierung

Die Projekte werden zum größten Teil von der öffentlichen Hand finanziert.

#### 5.1.2.9 Kinderstadt – MiniBZ

Die Kinderstadt - MiniBZ ist eine Stadt in Miniaturformat, welche alle wichtigen Strukturen einer modernen Stadt aufgreift. Sie findet einmal jährlich in Bozen statt.

##### 5.1.2.9.1 Qualitative Beschreibung

Die Kinderstadt - MiniBZ wurde das erste Mal 1990 in Bozen organisiert. Das Konzept und die Idee wurden aus Deutschland übernommen. Sie stellt die größte Veranstaltung des VKE während der Sommerferien statt. Die Kinderstadt ist ein riesiges Rollenspiel und spiegelt alle charakteristischen Züge und Strukturen einer echten Stadt in Miniatur wider. Seit dem Jahr 2014 findet die Veranstaltung jährlich statt und wird in der Stadthalle der Stadt Bozen aufgebaut. Es gibt ein Arbeitsamt, eine Bank, ein Meldeamt, ein Rathaus, ein Kino, ein Theater, eine Gärtnerei, eine eigene Währung, viele verschiedenen Arbeitsstellen im künstlerischen Bereich usw. Stunde Die Kinder lernen im Spiel nach dem Motto „learning by doing“ organisatorische Abläufe kennen und politische Zusammenhänge zu verstehen. Sie erfahren auch was es heißt Geld zu verdienen und Steuern zu bezahlen, welche dann dem Allgemeinwohl der Kinderstadt zur Verfügung stehen. Ein großes Augenmerk wird in der Kinderstadt auch auf Recycling, Mülltrennung und Umweltschutz gelegt. Die Co2- Emission wird im Umweltamt der Kinderstadt berechnet und zur Kompensation werden in Zusammenarbeit mit dem Forstamt Bäume entlang der Talfer gepflanzt. Die Ausspeisung erfolgt unter Verwendung regionaler Produkte/Bioproducte. Alle Teilnehmer\*innen werden gebeten zur Veranstaltung, wenn möglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß/mit dem Fahrrad zu kommen.

##### 5.1.2.9.2 Ziele und Aktivitäten

Mit der Kinderstadt – MiniBZ werden vielfältige Ziele verfolgt: Einsatz für das Recht auf Spiel, Förderung von Umweltbewusstsein, Förderung des Gemeinschaftsgefühls, Förderung zwischenmenschlicher Beziehungen im Allgemeinen, Förderung des Verständnisses von politischen Zusammenhängen und Förderung des Verständnisses von organisatorischen Abläufen.

##### 5.1.2.9.3 Zielgruppe

Die Kinderstadt – MiniBZ wird von rund 800 bis 1.000 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 7 und 14 Jahren gestaltet und organisiert.

##### 5.1.2.9.4 Zeitrahmen

Die Kinderstadt - MiniBZ findet jedes Jahr gleich nach Schulende rund zwei Wochen lang statt.

##### 5.1.2.9.5 Ergebnisse 2025

Im Jahr 2025 fand das Projekt „Kinderstadt MiniBZ“ im Zeitraum 16.06. bis 27.06.2025 in der Messe von Bozen statt. Mit den Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr wurde versucht den Bedürfnissen der Familien so gut als möglich entgegenzukommen. Es haben durchschnittlich 940 Kinder pro Tag an der Kinderstadt mitgewirkt.

Die Kinder konnten in mehr als 60 verschiedenen Spielbereichen spielen, als Beispiele können genannt werden: Meldeamt, Arbeitsamt, TV/Foto, Rathaus, Hotel, Zeitung BOH, Zirkus,



Pizzeria, Tischlerei und vieles mehr. Bei Schwierigkeiten konnten sich die Kinder an den Infopoint oder an den interkulturellen Mediator wenden.

Neu war im Jahr 2025 die Universität der Kinderstadt.

#### 5.1.2.9.6 Finanzierung

Die Kinderstadt - MiniBZ wird durch Beiträge der öffentlichen Hand und Spenden von Privatpersonen finanziert.

#### 5.1.2.10 Spielräume

##### 5.1.2.10.1 Qualitative Beschreibung

Von 1974 und bis Ende 2025 haben wir mehr als 900 Spielraum-Projekte in Südtirol entwickelt. Ein kleiner Teil dieser Spielräume wurde auch direkt vom VKE EO realisiert. Es handelt sich dabei um Spielplätze, öffentliche Grünflächen, Pausenhöfe von Grund- und Mittelschulen, Kindergarten-Freiflächen, private Innenhöfe. Der langjährige Einsatz des VKE EO hat auch die Landesgesetzgebung bestimmt und diese sieht jetzt Regeln betreffend Spielräume und Freiflächen von Kindergärten und Pausenhöfen vor („Schulbaurichtlinien“), die einzigartig in der italienischen Gesetzgebung sind. Dazu wurde auch die Website „Spielplätze in Südtirol“ entwickelt: <https://www.vke.it/de/spielplatze-in-sudtirol>

##### Spielplatzberatung

Der VKE bietet allen Interessierten, Privatpersonen, Vereinen sowie den Gemeindeverwaltungen, eine kostenlose Erstberatung für die Gestaltung und Ausstattung von Spielräumen durch zwei Landschaftsarchitekten, die sich in den Bereichen Spielplatzplanung und Spielgeräte-Sicherheit spezialisiert haben.

##### Prämierung Kinderfreundliche Gemeinde

Der VKE EO vergibt jährlich die Prämierung „Kinderfreundliche Gemeinde“ an eine südtiroler Gemeinde, welche sich durch herausragende Initiativen vorwiegend in den Bereichen Bau von Spielplätzen, regelmäßige Instandhaltung von Spielplätzen, Ausstattung der Schulhöfe als Spielplätze, Mehr Spielräume für Kinder, sichere Schulwege, verkehrsberuhigende Maßnahmen, autofreie Gehsteige, Errichtung von Spiel- und Wohnstraßen, Bau von Radwegen, Maßnahmen zur Unterstützung der Radfahrer und Fußgänger, Kindermitbestimmung, Kinderfreizeit, Kinderanimation, u.a.m. hervorhebt.

##### 5.1.2.10.2 Ziele und Aktivitäten

Durch das Projekt Spielräume setzt sich der VKE EO zum Ziel kinderfreundliche Initiativen zu unterstützen und sich für das Recht auf Spiel und Erholung der Kinder und Jugendlichen einzusetzen.

##### 5.1.2.10.3 Zielgruppe

Das Beratungsangebot richtet sich an alle interessierten Elterngruppen, Vereine, Schulen und Gemeinden.

Alle interessierten Südtiroler Gemeinden können sich für die Prämierung „Kinderfreundliche Gemeinde“ bewerben.

##### 5.1.2.10.4 Zeitrahmen

Das Beratungsangebot kann auf Anfrage das ganze Jahr über genutzt werden.

##### 5.1.2.10.5 Ergebnisse 2025

Die Landschaftsarchitekten Günter Dichgans und Lorenz Frei führten im Jahr 2025 im Auftrag und in Kooperation mit dem VKE EO verschiedene Aktivitäten und Projekte durch. Dazu gehörten die Abklärung von Sicherheitsfragen bei Abenteuerspielplätzen, Spielbuseinsätzen und Spielbusaktionen, die Schulung der Mitarbeiter\*innen zu Fragen der Spielplatz- und Spielgerätesicherheit, die Beratung der VKE-Sektionen zu Fragen der naturnahen Gestaltung, Ausstattung und Begrünung von Spielplätzen, Lokalausweise in verschiedenen



Gemeinden Südtirols und die Ausarbeitung von Gestaltungsvorschlägen für Spielräume und Grünflächen.

Im Jahr 2025 wurde die Gemeinde St. Lorenzen mit der Prämierung „Kinderfreundliche Gemeinde 2025“ ausgezeichnet.

#### 5.1.2.10.6 Finanzierung

Das Angebot wird größtenteils durch die öffentliche Hand finanziert.

#### 5.1.2.11 Projekte

Neben den bereits genannten Angeboten und Dienstleistungen setzt sich der VKE EO durch Projekte für das Recht auf Spiel und Erholung und die Verbesserung der Lebensqualität für Kinder, Jugendliche und Familien ein.

Im Jahr 2025 wurden u.a. folgende Projekte durchgeführt:

##### 5.1.2.11.1 SOS-Zebra – Sichere Schulwege 2025

Im August und September 2025 fand die neunte Ausgabe der VKE-Kampagne "Sicher zu Fuß in die Schule" statt. Alle Südtiroler Gemeinden wurden dazu eingeladen, ca. 160 Transparente aufzuhängen, die der VKE EO im Jahr 2015 verteilt hatte. Zusätzlich dazu konnten im Jahr 2025 mehr als 30 neue Transparente an verschiedene Südtiroler Gemeinden verteilt werden.

##### 5.1.2.11.2 Spielen im Krankenhaus

Im Jahr 2025 wurde das Projekt „Spielen im Krankenhaus“ in den Krankenhäusern von Brixen und Bozen angeboten. Dadurch sollen die kleinen Patienten und Patientinnen kreative Erfahrungen, Spiel und Freude erfahren.

##### 5.1.2.11.3 Projekt SocialPark Mignone-Rosenbach

„SocialPark Mignone-Rosenbach“ ist ein Netzwerkprojekt, welches die Vereine im Stadtviertel Oberau-Haslach, die Gemeinde Bozen, das Stadtviertel und den Sozialsprengel Oberau-Haslach miteinbezieht. Am Projekt haben mehr als 10 Vereine, darunter der VKE, teilgenommen. Das Projekt fand von März bis Oktober 2025 in den Parks Mignone und Rosenbach in Bozen sowie in den Sälen und Räumen der Bibliothek in Haslach/Oberau statt. Es konnten 17 verschiedene Aktionen durchgeführt werden an den durchschnittlich 50 Teilnehmer\*innen anwesend waren. Als Beispiele für Aktionen im Stadtviertel können genannt werden: Annäherung an die Musik für Kleinstkinder, Gymnastik im Park, Konzerte, Zumba im Park, Literaturveranstaltungen, Kreativworkshops, Storytelling und vieles mehr.

##### 5.1.2.11.4 Entwicklungshilfe

Projekt Kalkutta: das von Missio Bozen-Brixen unterstützte und in Zusammenarbeit mit CINI Italien und CINI Indien umgesetzte Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, den Straßenkindern der Metropole Kalkutta eine würdige Zukunft zu bieten. Die Initiative basiert auf der Überzeugung, dass Bildung der grundlegende Motor für persönliches Wachstum, Selbstvertrauen und Kreativität ist und das unveräußerliche Recht jedes Kindes auf eine angemessene kognitive und sozioemotionale Entwicklung fördert. Durch die Einrichtung kindergerechter Lernzentren und die Anwendung von Methoden des *Joyful Learning* verwandelt das Projekt Bildung in eine aktive und anregende Erfahrung und überwindet die Passivität mechanischen Lernens. Neben der pädagogischen Unterstützung garantiert die Maßnahme Schutz und Sicherheit für 275 Minderjährige, die in Schutzunterkünften untergebracht sind und dort medizinisch sowie ernährungsbezogen versorgt werden.

## 5.2 Elemente/Faktoren welche die Erreichung der institutionellen Ziele behindern könnten und eingeführte Verfahren um diese Situationen vorzubeugen.

Faktoren die die Erreichung der institutionellen Ziele behindern können:

- Fachkräftemangel im pädagogischen Bereich



- Unerwartete Mindererlöse aufgrund von Beitragskürzungen von Seiten der öffentlichen Hand

Verfahren um diesen Situationen vorzubeugen:

- Durch ein vielfältiges Angebot an freiwilligen Einsätzen und Praktikumsstellen können junge Menschen die Arbeitsfelder des VKE kennen lernen
- Fort- und Weiterbildung für Fachkräfte
- Verbesserung der Personalrecruitingprozesse
- Maßnahmen der Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und Beruf
- Verbesserung der Maßnahmen zur Sicherstellung der wirtschaftlichen Mittel des VKE
- Evaluation von möglichen weiteren Finanzierungsquellen für den Verein.

## 6 Wirtschaftliche und finanzielle Lage

### 6.1 Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe von öffentlichen und privaten Beiträgen

#### 6.1.1 Beiträge 2025

|                             |                |
|-----------------------------|----------------|
| Erlöse aus Dienstleistungen | € 815.635,86   |
| Öffentliche Beiträge        | € 2.851.820,49 |
| Sonstige Erträge            | € 32.674,48    |
| Finanzerträge               | € 324,41       |
| 5 Promille Zuwendungen      | € 7.201,72     |
| Endbestand Waren            | € 16.700,00    |
| Mitgliedsbeiträge           | € 53.640,00    |
| Spenden                     | € 85.908,78    |

Die Liste der im Jahr 2025 erhaltenen öffentlichen Beiträge wird zum 30.06.2025 auf der Website des VKE EO veröffentlicht (Gesetz 124/2017).

#### 6.1.2 Aufwendungen 2025

|                                  |                |
|----------------------------------|----------------|
| Einkäufe von Waren               | € 249.384,28   |
| Dienstleistungen                 | € 1.139.465,45 |
| Nutzung Güter Dritter            | € 185.711,24   |
| Aufwendungen für das Personal    | € 2.172.865,41 |
| Abschreibungen                   | € 9.589,19     |
| Andere betriebliche Aufwendungen | € 70.743,11    |
| Anfangsbestand Waren             | € 17.000,00    |

Der VKE EO schließt das Geschäftsjahr mit einem Überschuss von € 1.227,06 ab.

### 6.2 Fundraising-Aktivitäten

Der VKE EO führt im Jahr 2025 keine Fundraising Aktivitäten durch.

### 6.3 Mängel im Management

Im Jahr 2025 werden keine Mängel im Management festgestellt.

## 7 Weitere Informationen

### 7.1 Konflikte

Im Jahr 2025 werden keine für den Sozialbericht relevanten Konflikte festgestellt.



## 7.2 Sitzungen der für die Verwaltung und Genehmigung des Jahresabschlusses zuständigen Organe

Im Jahr 2025 hat sich der Vorstand des VKE EO zu insgesamt 10 Ausschusssitzungen des VKE EO getroffen. Daran haben durchschnittlich 12 stimmberechtigte und 7 nicht stimmberechtigte Personen teilgenommen. Zentrale Themen der Ausschusssitzungen im Jahr 2025 waren, die Tätigkeitsberichte, die Aktionen des Vereins und die Neuerungen der Kriterien der Schulferienprojekte.

Der Aufsichtsrat hat sich im Jahr 2025 zu 4 Sitzungen getroffen.

Zudem hat im Jahr eine Generalversammlung stattgefunden (siehe dazu Abschnitt 3.2.1.1.).

Zusätzlich dazu treffen sich die Ausschüsse der Sektionen regelmäßig zu Ausschusssitzungen und veranstalten eine Vollversammlung pro Jahr.

## 8 Überwachung durch das Kontrollorgan

Das Kontrollorgan des VKE EO führt Überwachungsaufgaben hinsichtlich der Einhaltung der sozialen Ziele des Vereins laut Kodex des Dritten Sektors, Artikel 30, Absatz 7, durch.

Die vorliegende Sozialbilanz wird am 28.03.2026 durch die Generalversammlung der Mitglieder des VKE EO genehmigt.

Die Sozialbilanz des VKE – Verein für Kinderspielplätze und Erholung EO – für das Geschäftsjahr 2025, welche der Ordentlichen Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorgelegt wird, wurde vom Vorstand gemäß den festgelegten Ausarbeitungsphasen erstellt und anschließend vom Kontrollorgan geprüft.

Gemäß Art. 30, Abs. 7 des Gesetzesdekrets Nr. 117/2017 übt das Kontrollorgan auch die Aufgabe aus, die Einhaltung der bürgerlichen, solidarischen und sozialnützlichen Zwecke unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen der Art. 5, 6, 7 und 8 zu überwachen und bescheinigt, dass die Sozialbilanz in Übereinstimmung mit den in Art. 14 genannten Leitlinien erstellt wurde.

In der Sozialbilanz werden die Ergebnisse der vom Kontrollorgan durchgeführten Überwachung anerkannt. In diesem Zusammenhang wurde die Kontrolltätigkeit des Kontrollorgans des VKE für das Geschäftsjahr 2025 insbesondere durch folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Regelmäßiger Austausch mit der Landesvorsitzenden und der Geschäftsführung
- Laufende Kontrolle der Einhaltung von Gesetz und Satzung sowie der Übereinstimmung der Handlungen und Beschlüsse der Vereinsorgane mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen
- Kontrolle der Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Verwaltung
- Regelmäßige Überprüfung der Angemessenheit und des effektiven Funktionierens der Organisations-, Verwaltungs- und Rechnungsführungsstruktur
- Durchführung regelmäßiger Audits

Auf Grundlage der vom Kontrollorgan durchgeführten Überwachungstätigkeit wird festgestellt, dass der VKE im Geschäftsjahr 2025 seine Tätigkeit auf gemeinnütziger Basis ausübt und bürgerliche, solidarische sowie sozial nützliche Zwecke verfolgt hat.



## **VKE EO**

## **Sozialbilanz 2025**

Es wird zudem bestätigt, dass die im Jahr 2025 durchgeführten Aktivitäten zur Umsetzung der Jahresplanung den in Art. 5 des Gesetzesdekrets Nr. 117/2017 vorgesehenen Tätigkeiten von allgemeinem Interesse entsprechen, insbesondere im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienförderung, der Freizeitpädagogik sowie der sozialen Integration.

Hinsichtlich der im Geschäftsjahr 2025 vom VKE zur Verfolgung der satzungsgemäßen Zwecke ausgeübten Tätigkeiten wird festgehalten, dass diese gemeinnützig durchgeführt wurden, indem sämtliche Vermögensbestandteile (Einnahmen, Erträge und sonstige Einkünfte jeglicher Art) ausschließlich zur Verfolgung der satzungsgemäßen Tätigkeiten verwendet wurden, unter Beachtung des Verbots der – auch indirekten – Ausschüttung von Gewinnen, Betriebsüberschüssen, Fonds oder Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Mitarbeitende, Vorstandsmitglieder oder andere Organe des Vereins.

Nach Abschluss der durchgeführten Kontrolltätigkeit wird bescheinigt, dass die Sozialbilanz für das Geschäftsjahr 2025 des VKE in Übereinstimmung mit den Leitlinien gemäß Art. 14 des Gesetzesdekrets Nr. 117 vom 03.07.2017, angenommen durch das Dekret des Ministers für Arbeit und Sozialpolitik vom 04.07.2019, erstellt wurde.